



BBAG

www.bbagg-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUFGALOPP

Guter Brauch ist es, dass um die Weihnachtszeit oder zur Jahreswende die Lenker der Geschicke sich an die Öffentlichkeit wenden, um ihre Sicht der Dinge klarzustellen. Ob Bundespräsident, Kanzler oder, auf kleinerer Ebene, Firmenchef, das geschieht via TV, oft mit weihnachtlichen Hintergrund, oder per Mail – staatstragende Worte zur Lage werden dann wohl formuliert unter die Menschen gebracht. Im Galopprennsport geschieht so etwas seit geraumer Zeit nicht. Nach der Mitgliederversammlung des Dachverbandes am vergangenen Donnerstag erreichte die Öffentlichkeit am Samstagnachmittag (!) eine Information über das Geschehen in der Rennbahnstraße, wir fassen die wichtigsten Entscheidungen auf dieser Seite zusammen. Die Stimmung soll, nun ja, so durchschnittlich gewesen sein. Aber wie ist die Lage denn nun wirklich? Da wir uns nicht kompetent fühlen, es zu beurteilen, haben wir uns, wie das so mancher inzwischen tut, der künstlichen Intelligenz bedient. Erst fühlte sich Chat GPT so recht nicht zuständig (“Als intelligenter Assistent habe ich keine Zugriff auf Echtzeitinformationen”), empfohlen wurde, “Sportnachrichten-Websites, Fachzeitschriften und offizielle Galopprennsport-Websites” zu konsultieren. Aber nach abermaligen Nachfragen gab es dann doch eine längere Antwort. Sie finden sie auf Seite 3.

Da das Prozedere nur Sekunden gedauert hat, eröffnet es für die Erstellung dieses Newsletters ganz neue Perspektiven. Wenn Sie also demnächst an dieser Stelle Pedigree-Analysen oder Auktionsberichte lesen, könnte es sein, dass diese von einer Maschine geschrieben wurden. Oder auch nicht. Vielleicht ist Chat GPT sogar viel kreativer als der Schreiber dieser Zeilen. Nur auf die Frage nach einem Sieger in den am Donnerstag anstehenden Rennen in Mons musste die künstliche Intelligenz passen. Sie fühlte sich einfach nicht kompetent genug. Aber es wird daran gearbeitet.

DD

Vesper wiedergewählt – Mehr Geld in Handicaps

Zumindest bei den Wahlen gab es keine Überraschung: Michael Vesper, 71, wird für weitere drei Jahre der Chef des deutschen Galopprennsports sein, das war schon vor der Mitgliederversammlung des Dachverbandes vergangenen Donnerstag klar. Drei Jahre wird er im Amt sein, seine dann aber auch finale Amtsperiode, das hatte er schon im Vorfeld angekündigt. Gerhard Schöningh als



Michael Vesper.
www.galoppfoto.de

Vizepräsident, Dr. Alexander Bethke-Jaenicke, Eckhard Sauren (beide als Mitglieder der BGG) und Christian Freiherr von der Recke (als Mitglied der Aktiven-Verbände) wurden erneut berufen.

Die wichtigste Maßnahme war sicherlich die Erhöhung der Rennpreise in den Basisrennen, die wie folgt aussieht: Die Rennpreise von Ausgleich I-Rennen an Sonn- und Feiertagen von 17.000 Euro auf 20.000 Euro erhöht. An Premiumtagen liegt das Rennpreinsniveau von Ausgleich II bei mindestens 15.000 Euro (bisher 13.000 Euro), die Ausgleich III und IV sind mit Gesamtdotierungen von mindestens 10.000 Euro (bisher 7.000 Euro) bzw. 8.000 Euro (bisher 5.000 Euro) ausgestattet.

weiter auf Seite 2...

Inhaltsverzeichnis

Stallionnews	ab S. 5
Auktionsnews	ab S. 19

**WETT
STAR**

18+
Suchtrisiko
buwei.de
whitelist.fyi

Online

Adventskalender

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24



Wir
wünschen
Ihnen frohe
Weihnachten

Fortsetzung von Seite 1:

... Vesper widergewählt

Insgesamt 380.000 Euro mehr Rennpreise sollen im Vergleich zu 2023 in den Handicaps gezahlt werden, das entspricht einer durchschnittlichen Steigerung pro Handicap-Rennen von 16,75%. (2023: 7.312 € - 2024: 8.537 €). In Zeiten anhaltender Teuerung, in denen Trainer nachvollziehbar häufiger als sonst ihre Rechnungen erhöhen, ist dies wohl auch dringend erforderlich.

Diskussionen gab es über die Erhöhung der Gebühren. „Es ist die erste lineare Gebührenerhöhung in der Geschichte des deutschen Galopprennsports, die aus wirtschaftlicher Sicht zum Fortbestand unseres Kulturguts Vollblut unumgänglich ist“, sagt Michael Vesper. Auf Seiten der Rennvereine gibt es eine erhebliche Gebührenerhöhung im Bereich der Renntags-Abrechnung, welche für einen ausgeglichenen Haushalt bei Deutscher Galopp sorgen soll. Auch dies stieß nicht unbedingt auf das Wohlwollen der Rennveranstalter.

Auf der Website des Verbandes sind aktuell 121 Rennveranstaltungen für 2024 gelistet, eine ähnliche Zahl wie 2023. Es fehlen allerdings einige signifikante Termine von größeren Veranstaltern. In der Diskussion war zudem die Austragung des Deutschen Derbys in Hamburg. Der Vorschlag, das Derby auf den ersten Sonntag zu legen, um damit bessere Bodenverhältnisse zu bekommen, wurde von Hamburg abgelehnt. Der Verband will die Situation aber weiter beobachten.

Des Weiteren wurde eine Handicap-Erhöhung von 2 kg beschlossen. Der neue Mindest-GAG beträgt in Zukunft 50 kg (in 2023: 48 kg; in 2022: 44 kg). Der Grund dafür ist die internationale Vergleichbarkeit zu England, Irland und Frankreich. Die Handicap-Erhöhung von nunmehr insgesamt 6 kg gibt vielen Pferden die Möglichkeit, bei gleichem Leistungsvermögen in einer höheren Handicap-Klasse zu starten und mehr Preisgeld zu gewinnen. Im darauffolgenden Jahr wird eine weitere und finale GAG-Anhebung von 2 kg diskutiert werden.

Züchtertreff am 27. Januar

Der traditionelle Züchtertreff im Gestüt Röttgen findet am Samstag, 27. Januar statt. Details zu der Hengstpräsentation werden Anfang des kommenden Jahres bekannt gegeben, freigeschaltet ist aber bereits die Online-Anmeldeseite – siehe die Anzeigen in dieser Ausgabe. Als Gastredner konnte mit Frederic E. Barrelet ein prominenter Mitarbeiter von Rossdales zu dem Thema „Inzucht in der Vollblutzucht, ein Problem?“ gewonnen werden.



RACEBETS

RACEBETS WÜNSCHT FROHE WEIHNACHTEN

UND EINEN GUTEN RUTSCH!

Das RaceBets-Team wünscht euch und euren Liebsten ein frohes Weihnachtsfest. Genießt die Feiertage und lasst euch reich beschenken.

Und für das kommende Jahr 2024 sagen wir:

Hals und Bein!

18+ | Glücksspiel kann süchtig machen | Hilfe unter BZGA www.check-dein-spiel.de und unter www.buwei.de | Behördlich zugelassener Pferdewettveranstalter nach §9 (8) GlüStV: gluecksspielbehoerde.de



Was der Weihnachtsmann in diesem Jahr verteilt, wissen wir natürlich nicht. Aber auf unserem weihnachtlichen Bild von Miro scheint eine durchaus zufriedene Grundstimmung zu herrschen, was wir genauer wissen wollten. Deshalb haben wir Chat GPT folgende Frage gestellt: "Wie ist die Lage im deutschen Galopprennsport?" Innerhalb weniger Sekunden kam folgende Antwort, deren Reihenfolge wir hier etwas verändert haben:

"Der deutsche Galopprennsport hat in den letzten Jahren einige Herausforderungen erlebt. Es gab einen Rückgang der Zuschauerzahlen und eine Reduzierung der Rennveranstaltungen. Dies wurde hauptsächlich durch den Rückgang der

Wettumsätze und die Konkurrenz durch andere Sportarten und Wettmöglichkeiten verursacht. Der Galopprennsport hat in Deutschland in den letzten Jahren mit diesen Herausforderungen zu kämpfen gehabt. Darüber hinaus gab es in einigen Fällen Skandale und Kontroversen, die das Image des deutschen Galopprennsports beeinträchtigt haben. Diese Ereignisse haben das Vertrauen der Öffentlichkeit in den Sport geschwächt und zu einem Rückgang der Unterstützung geführt.

Trotz dieser negativen Entwicklungen gibt es jedoch Bemühungen, den deutschen Galopprennsport wiederzubeleben. Es werden Maßnahmen ergriffen, um neue Fans zu gewinnen, die Rennveranstaltungen attraktiver zu gestalten und die Zusammenarbeit mit anderen europäischen Rennsportverbänden zu stärken."

Die künstliche Intelligenz schaut also durchaus zuversichtlich in die Zukunft, dem schließen wir uns natürlich an. Das Team von Turf-Times wünscht allen GaloppSPORT-freunden, insbesondere unseren Abonnenten, Anzeigenkunden und Mitarbeitern, Frohe Weihnachten und "Hals und Bein" 2014! Nur mit dieser Unterstützung ist das Erscheinen des kostenlosen, wöchentlichen Newsletters, das Betreiben des Webportals unter www.turf-times.de mit allen Rennen, Profilen der Pferde und aktuellen News sowie unsere eher bunten Profilseiten bei Facebook und Instagram, mit denen wir neue Zielgruppen erreichen möchten, möglich. Durch unsere Online-Präsenz repräsentieren wir den deutschen Galopprennsport in aller Welt, ohne dass jemand dafür bezahlen muss. Wir möchten uns besonders bei all denjenigen bedanken, die uns dabei mit ihrem persönlichen Engagement unterstützen – mit Berichten, Informationen und Fotos. Wir machen jetzt zwei Wochen Winterpause und sind am 11. Januar 2024 mit der Newsletter-Ausgabe 800 wieder da!

Karikatur: © miro-cartoon



WWW.ETALONS-GALOP.COM

Brauchen **Sie mehr Informationen zu französischen Deckhengsten?**
Schauen Sie in das **Französische Hengstbuch Online**.

Brauchen Sie **aktuelle Informationen?**
Statistiken, Ergebnisse, Analysen, Auktionsresultate...
Das **Französische Hengstbuch Online** ist eine **unverzichtbare und umfangreiche Hilfe für Züchter**.

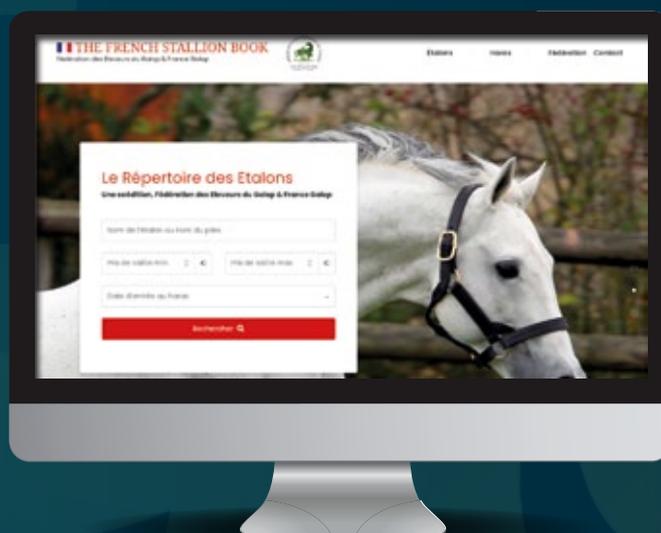
* die statistischen Informationen (Ergebnisse der Nachkommen...) auf den Deckhengstseiten resultieren aus den Dateibasen von 15 Ländern und wurden von Weatherbys zusammengestellt.

Rendez-vous at

WWW.ETALONS-GALOP.COM

**Die Website für das
Französische Hengstbuch.**

*Optimiert für
Smartphone und Tablets.
Kostenlos.*



© Agence G

#vivelevagefrancais #breedinfrance #raceandcare

www.federationdeseleveursdugalop.fr   

STALLIONNEWS

Deckhengste 2024 - Die Neuen in Europa

In Deutschland wird es in diesem Jahr keine neuen Deckhengst geben, was es auch schon seit geraumer Zeit nicht mehr gegeben hat - zumindest ein oder zwei Neue waren immer dabei. Immerhin stehen eine Reihe von jungen Hengsten in den Startlöchern, doch bei einem nicht steigenden Stutenbestand muss es nicht unbedingt ein wirtschaftliches Erfolgsmodell sein, hierzulande einen Deckhengst aufzustellen. So werfen wir einmal einen Blick auf die Newcomer in Frankreich, Großbritannien und Irland, wozu wir auch einige Kenner der Szene befragt haben. Die nachfolgende Liste ist sicher nicht ganz vollständig, wobei insbesondere Hengste ausgeklammert sind, die für die Zucht von Hindernispferden gedacht sind.

Ace Impact (Cracksman)



Ace Impact unter Cristian Demuro. www.galoppfoto.de

Sechs Starts, sechs Siege - das war seine Bilanz 2023. Es begann im Januar in Cagnes-sur-mer und endete mit dem Sieg im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I). Dazwischen lagen Erfolge im Prix du Jockey Club (Gr. I) und im Prix Guillaume d'Ornano (Gr. II). Es ist sicherlich bedauerlich, dass er nicht vierjährig im Rennstall bleibt, aber man wollte ihm sicherlich auch seinen Nimbus bewahren. Er steht im noch relativ jungen Haras de Beaumont der Familie Chehboub für 40.000 Euro, der höchste Tarif, der jemals für einen Newcomer bei den französischen Deckhengsten verlangt wurde. Trotzdem wird er ausgebucht sein und gleich im ersten Jahr mit viel Qualität bedacht werden.

Angel Bleu (Dark Angel)

Der Kasache Nurlan Bizakov, 59, betreibt unter dem Label Sumbe, dem Namen seines Ölexploration- und Handelsunternehmens, seit einigen Jahren Gestüte in England und Frankreich. Im Haras de Montfort & Préaux in der Normandie stehen inzwischen fünf Hengste, drei davon sind neu, darunter Angel Bleu (Dark Angel), der für 9.000 Euro aufgestellt wird. Sieben Rennen hat der Vierjährige für Trainer Ralph Beckett gewonnen, darunter zweijährig den Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I) und das Criterium International (Gr. I) und in diesem Jahr die Celebration Mile (Gr. II). Seine Mutter ist eine rechte Schwester von Highland Reel (Galileo).

Asymmetric (Showcasing)

Der Vierjährige, der mit einem Tarif von 7.000 Euro im Ballyhane Stud in Irland startet, war für diverse Trainer unterwegs und zweijährig in den Richmond Stakes (Gr. II) erfolgreich. Als schnelles und frühes Pferd wird er gerade in Irland seine Anhänger finden.

Bay Bridge (New Bay)

Ein typischer Vertreter von Trainer Sir Michael Stoute, denn er erzielte seine besten Leistungen im fortgeschrittenen Alter. 2022 gewann er, damals vierjährig die Champion Stakes (Gr. I) und konnte sich auch in diesem Jahr noch mehrfach auf Gr. I-Ebene platzieren. Er debütiert für 6.000 Euro im Haras du Mesnil in Frankreich.

› schnell › sicher › sattelfest



**Versicherungsbüro
Klaus Wilhelm**

Am Mehlbirnbaum 5
66892 Bruchmühlbach-Miesau

Mobil: 0152 - 277 939 69
Tel.: 0 63 72 - 99 52 00

pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de

Vermittlung von Pferdeversicherungen



Belbek, hier mit Bauyrzhan Murzabayev im Sattel, debütiert bei Sumbe. www.galoppfoto.de

Belbek (Showcasing)

Da er von Sumbe selbst gezogen ist, wird er im Haras de Montfort & Préaux natürlich besondere Aufmerksamkeit bekommen. Er siegte zweijährig im Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I) und im Prix du Bois (Gr. I) und beendete dieses Jahr seine Rennlaufbahn mit einem Erfolg im Prix Perth (Gr. III) über 1600 Meter. Der Dreijährige geht auf die große Juddmonte-Stute Hasili (Kahyasi) zurück und beginnt seine Deckhengstlaufbahn zu einer Taxe von 7.000 Euro.

Bouttemont (Acclamation)

Ein Fünffähriger, der u.a. den Prix Meautry (Gr. III) über 1200 Meter gewann und im irischen Rathbarry Stud für 5.000 Euro startet. Sicherlich ein in Irland von Beginn an gut gebuchter Hengst.

Castle Star (Starspangledbanner)

Für 5.000 Euro deckt dieser Vierjährige im irischen Capital Stud. Zweijährig hat er die Marble Hill Stakes (Gr. II) auf dem Curragh gewonnen und war Zweiter in den Middle Park Stakes (Gr. I).

Chaldean (Frankel)

Ein Juddmonte-Fohlenkauf, der sich als guter Griff erwies, denn er gewann zweijährig drei Gr.-Rennen, darunter die Dewhurst Stakes (Gr. I) und siegte in diesem Jahr in den 2000 Guineas. Sein Bruder Alkumait (Showcasing) war zweijährig Gr. II-Sieger, er deckt in Irland. Der Dreijährige beginnt an der Seite seines Vaters im Banstead Manor Stud nahe Newmarket für 25.000 Pfund.

Dragon Symbol (Cable Bay)

Ein Gruppe-Rennen hat dieser Vierjährige war nicht gewonnen, doch war er im vergangenen Jahr jeweils Zweiter im Commonwealth Cup (Gr. I) und im July Cup (Gr. I) sowie Dritter in den Nunthorpe Stakes (Gr. I). Für ihn geht es für 8.000 Pfund im Whitsbury Manor Stud in England los.



ARMOR

2-YEAR-OLD GROUP WINNER
& GR.1 PRIX MORNY PERFORMER

BY NO NAY NEVER

1st foals in 2024
€ 5.000 LF

LUSAIL

GROUP-WINNING JUVENILE &
MULTIPLE GR.1 PERFORMER
BY LEADING SIRE MEHMAS

New in 2024
€ 6.000 LF

AL SHAQAB STALLIONS

 AL SHAQAB

www.alshaqabracings.com

Dubai Mile (Roaring Lion)

Das Highlight des Dreijährigen, der aus dem einzigen lebenden europäischen Jahrgang seines Vaters stammt, war der Sieg im Criterium de Saint-Cloud (Gr. I) 2022. Er beginnt seine Deckhengstlaufbahn für 7.500 Pfund in Manton Park in England.

Erevann (Dubawi)

Einer von zwei Neuzugängen im Haras de Bonneval des Aga Khan, für 8.000 Euro Decktaxe geht es los. Für Trainer Jean-Claude Rouget hat der Vierjährige vergangenes Jahr den Prix Daniel Wildenstein (Gr. II) und den Prix Paul de Moussac (Gr. III) gewonnen. Seine Mutter Ervedya (Siyouni) war in drei Gr. I-Rennen erfolgreich.

Good Guess (Kodiac)

Für 17.500 Euro beginnt dieser Dreijährige im Tally-Ho Stud in Irland, wo ihm viel Zuspruch gewiss ist. In diesem Jahr hat er zwei Gr.-Rennen gewonnen, den Prix Jean Prat (Gr. I) über 1400 Meter und den Prix Djebel (Gr. III). Seine zweite Mutter ist die viermalige Gr. I-Siegerin Russian Rhythm (Kingmambo).

Little Big Bear (No Nay Never)

Der Champion-Zweijährige 2022 in Europa ist einer von drei Coolmore-Neuzugängen. Er siegte im vergangenen Jahr in den Phoenix Stakes (Gr. I) und den Anglesey Stakes (Gr. III), war in dieser Saison in den Sandy Lane Stakes (Gr. II) erfolgreich und Zweiter im Commonwealth Cup (Gr. I). Seine dritte Mutter ist die Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Siegerin All Along (Targowice).

Lusail (Mehmas)

Vier Rennen gewann er für Trainer Richard Hannon zweijährig, darunter die Gimcrack Stakes (Gr. II) und die July Stakes (Gr. II), dreijährig war er Zweiter in den St. James's Palace Stakes (Gr. I). Der aus einer Sprinter-Familie kommende



Lusail war ein erstklassiger Zweijähriger. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Vierjährige beginnt im Haras de Bouquetot in der Normandie für 6.000 Euro.

Mac Swiney (New Approach)

Für 8.000 Euro debütiert der Bolger-Hengst im Irish National Stud. Er hat zweijährig die Vertem Futurity Stakes (Gr. I) gewonnen, war dreijährig in den Irish 2000 Guineas (Gr.) erfolgreich, Dritter war er in den Champion Stakes (Gr. I).

Military Style (War Front)

Der für 3.500 Euro im Haras du Taillis in Frankreich stehende Sieger in den Tyros Stakes (Gr. III) ist ein wenig eine Wette auf die Zukunft, denn sein drei Jahre jüngerer Bruder City of Troy (Justify) ist bislang bei drei Starts inkl. den Dewhurst Stakes (Gr. I) ungeschlagen. Dieser könnte der künftige Superstar im Stall von Aidan O'Brien werden.

Mishriff (Make Believe)

Eigentlich ist er kein Neuling, denn schon im vergangenen Frühjahr stand Mishriff im Haras de Montfort et Préaux-Sumbe zu Taten bereit, doch musste sein Einsatz wegen eines Boxenunfalls um ein Jahr verschoben werden. Damals

Proven Sire von Lord of England

ISEFAHAN

Hochaktuell 2023 mit:

SISFAHAN Gr.1 & Gr.2-platziert & 2023 höchst eingeschätztes älteres Pferd

BUKHARA Gruppe-Sieger WINTERTRAUM Lord of Englands 2j. Gr.2-Sieger

sowie KAMAND Gr.3-Zweite und PALATINA LR-Zweite 2023

Top BBAG Jährlingsverkäufe an Liberty Racing & Gestüt Schlenderhan



OHLERWEIERHOF

*Buchen Sie jetzt
klassisches Potential
mit ISEFAHAN
für 2024!*

Nastasja Volz-Degel
0170 - 289 38 54
Holger Faust
0171 - 974 78 44
www.ohlerweierhof.de



Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsoon)

ALSON

Seine ersten Fohlen sind beeindruckend

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stufen wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR

stark + korrekt



Schwester zu TORQUATOR TASSO & TÜNNES
a.d. TIJUANA (Züchter: PH. Vandenberg)



Stefan Ullrich · Tel: 04264 / 83 56 13 · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de · www.faehrhof.de

sollten im Übrigen 20.000 Euro als Decktaxe bezahlt werden, jetzt sind es 17.500 Euro. Mit einer Summe von rund 13,2 Millionen Euro zählt er zu den gewinnreichsten Pferden der Welt, was insbesondere an seinen Erfolgen im Dubai Sheema Classic (Gr. I) und im Saudi Cup liegt. In Europa war er u.a. im Prix du Jockey Club (Gr. I) und im Juddmonte International (Gr. I) erfolgreich.

Modern Games (Dubawi)

Für 30.000 Pfund debütiert der Vierjährige unter dem Darley-Banner im Dalham Hall Stud in England. Die Hälfte seiner 16 Starts hat er siegreich gestaltet, fünf Gr. I-Rennen waren darunter, zweijährig der Breeders' Cup Juvenile Turf (Gr. I), dreijährig die Breeders' Cup Mile (Gr. I), die Woodbine Mile (Gr. I) und die Poule d'Essai des Poulains (Gr. I), in diesem Jahr dann noch die Lockinge Stakes (Gr. I). Seine jüngere Schwester Mawj (Exceed and Excel) hat diese Saison die 1000 Guineas (Gr. I) und die Queen Elizabeth II Challenge Cup Stakes (Gr. I) gewonnen.

Mostahdaf (Frankel)

Shadwell hat das Beech House Stud unweit Newmarket zu einer Hengststation ausgebaut und dort mit Mostahdaf einen fünf Jahre alten

Gr.I-Sieger stationiert. Er hat dieses Jahr das Juddmonte International (Gr. I) und die Prince of Wales's Stakes (Gr. I) gewonnen, vier Gr. III-Erfolge konnte er zudem verbuchen. Der Bruder der Gr. I-Siegerin Nazeef (Invincible Spirit) deckt für 15.000 Pfund.

Mutasaabq (Invincible Spirit)

Ein weiterer Shadwell-Hengst ist Mutasaabq, der für 6.500 Pfund im National Stud in Newmarket beginnt. Er hat zweimal die Joel Stakes (Gr. II) sowie die Sandown Mile (Gr. II) stets über die Meile gewonnen. Seine Mutter ist die in den Coronation Stakes (Gr. I) und den 1000 Guineas (Gr. I) erfolgreiche Ghanaati (Giant's Causeway) aus einer großen Blacktype-Familie.

Native Trail (Oasis Dream)

17.500 Euro kosten die Dienste dieses vier Jahre alten Darley-Hengstes, der im irischen Kildangan Stud steht. Er war mit Siegen u.a. in den Dewhurst Stakes (Gr. I) und den National Stakes (Gr. I) Champion-Zweijähriger, holte sich dreijährig die Irish 2000 Guineas (Gr. I) und die Craven Stakes (Gr. III). Mütterlicherseits stammt er aus einer starken Juddmonte-Familie

NEW

BLOODHORSE WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

FREE
DOWNLOAD



Download on the
App Store



Download for
Android





THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS

Onesto (Frankel)

Im Haras d'Étreham startet dieser Vierjährige für 12.500 Euro in seine neue Karriere. Dreijährig siegte er im Grand Prix de Paris (Gr. I) und im Prix Greffulhe (Gr. II), Dritter war er vor einigen Monaten im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I). Seine mütterliche Linie ist die der herausragenden Zuchtstute Hasili (Kahyasi).

Paddington (Siyouni)



Der teuerste unter den neuen Hengsten: Paddington unter Ryan Moore. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Mit einer Decktaxe von 55.000 Euro der teuerste unter den Newcomern. Der Dreijährige hat für die Coolmore-Connection in diesem Jahr sechs Rennen gewonnen, darunter die Sussex Stakes (Gr. I), die Eclipse Stakes (Gr. I), die St. James's Palace Stakes (Gr. I) und die Irish 2000 Guineas (Gr. I). Er war ein Arqana-Jährling, seine Mutter ist eine von Montjeu stammende Listensiegerin.

Shaquille (Charm Spirit)

Dullingham Park ist ein neues, ambitioniertes Unternehmen nahe Newmarket, das der langjährige Besitzer Steve Parkin (Clipper Logistic) aufbaut. Soldier's Call (Showcasing) ist als Deckhengst aus Irland gekommen, mit dem drei Jahre alten July Cup (Gr. I) und Commonwealth Cup (Gr. I)-Sieger Shaquille gibt es einen sehr guten Flieger als Boxennachbarn. Seine Decktaxe beträgt 15.000 Pfund.

The Antarctic (Dark Angel)

Der dritte Coolmore-Neuling war zwei- und dreijährig in Gr.-III-Rennen über jeweils 1200 Meter erfolgreich und zudem Zweiter in den Middle Park Stakes (Gr. I) und Dritter im Prix Morny (Gr. I). Sein rechter Bruder Battaash hat vier Gr. I-Rennen auf kurzen Distanzen gewonnen, er wurde vor seinen großen Erfolgen zum Wallach befördert. The Antarctic startet mit einer Decktaxe von 6.000 Euro.

Triple Time (Frankel)

Der Sieg in den Queen Anne Stakes (Gr. I) war dieses Jahr das Highlight der relativ kurzen Karriere des Vierjährigen, der nur achtmal am Start war. Er ist Bruder von sechs Blacktype-Pferden sowie der Mutter des diesjährigen Gr. I-Zweijährigen Rosallion (Blue Point) und beginnt im Dalham Hall Stud unter dem Darley-Banner mit einer Decktaxe von 10.000 Pfund.

Vadeni (Churchill)

Der aus einer Monsun-Tochter stammende Sieger im Prix du Jockey Club (Gr. I) und in den Eclipse Stakes (Gr. I) ist der zweite Newcomer im Haras de Bonneval des Aga Khan. 18.000 Euro beträgt die Decktaxe des Vierjährigen, der auch noch Zweiter in Alpinistas Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) war.

DER DOMINATOR SOLDIER HOLLOW

Decktaxe: SLF (01.10.) auf Anfrage

Standort: Gestüt Auenquelle

Tel.: 05746 / 1430 • Mobil: 0171 / 2600 823

gestuet@auenquelle.de

Besitzer: Gestüt Park Wiedingen

www.soldier-hollow.de

EBF nominated



Alle Infos
finden
Sie hier



Seine aktuellen Top-Pferde 2022 & 2023:

TAMFANA Gr.3 Sieg 2023 in FR

VIRGINIA JOY 2x Gr.2 Siege 2022 in USA

DAPANGO Gr.3 Sieg 2022

ROSACEA Gr.3 Sieg & Gr.1 platziert 2022 in FR

SAHIB'S JOY Gr.3 Sieg 2022

ALASKASONNE Gr.3 Sieg 2022

ARINA Gr.3 Sieg 2022

WINNING SPIRIT LR Sieg und Gr.2 platziert 2023

AUGUSTUS LR Sieg 2023

DISHINA LR Sieg und Gr.2 platziert 2023

Black Type Platzierte 2023:

MÖWE • TARKHAN • SUNSET LANE • DHANGADHI

80 % Top-Befruchtung 2023

Was sagen die Experten zu den neuen Deckhengsten?

Wie jedes Jahr haben wir zum Jahresende eine Reihe von Vollblut-Agenten befragt, in diesem Jahr explizit zu den neuen Hengsten. Die Fragen waren die Folgenden:

1. Wer ist der interessanteste neue Deckhengst in Europa?
2. Und wer ist von diesen, der Ihrer/Deiner Meinung nach beste "value for money"-Hengst.
3. Wie sieht es allgemein mit den Decktaxen aus? Müssten die Hengsthalter nach den jüngsten Auktionsresultaten nicht Abstriche machen oder sind sie unverändert marktgerecht?

Tina Rau

1. Die Qual der Wahl zwischen Ace Impact, Paddington und Chaldean... die Drei schenken sich meiner meinung im segment ,interessant' nicht viel - wenn auch aus unterschiedlichen gründen: ace impact zieht ungeschlagen ins Gestütsleben, paddington war ein ,iron horse' und hat den Ratings nach die beste Rennleistung der drei und Chaldean repräsentiert für mich die beste übergreifende Kombination von sirepower, female family, looks und performance.
2. Chaldean
3. Keiner zwingt Züchter ihre Stuten zu über-teuerten Deckhengsten zu schicken. Wir



Der Name fällt häufig: Chaldean, hier bei seinem Sieg in den 2000 Guineas in Newmarket. www.galoppfoto.de - JJ Clark



ADLERFLUG - IRIKA (AREION)

IQUITOS

3facher Gr.1-Sieger & Gr.1-Vererber
Sensationell gestartet:
MR HOLLYWOOD Gruppe-Sieger, mehrfach Gr.1p
DRAWN TO DREAM L.-Siegerin, Gr.2p

IQUITOS	ADLERFLUG	IN THE WINGS	SADLER'S BELLS
		ALYANA	HIGH HUNK
		IRIKA	LAST TIGON
		INGRID	MIA
		AREION	BIG SHEPYLE
			AREIONA
			NEBOS
			BACOMA

Decktaxe: 6.000 Euro

IQUITOS • MILLOWITSCH • WINDSTOSS

DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



sind inmitten einer überfälligen Marktkorrektur – und Stutenbesitzer müssen sich noch besser als bisher überlegen wohin sie ihre Stuten schicken; Teure Hengste sind oft ‘high risk’ aber eben potentiell auch ‘high reward’ – vielleicht ist in der momentanen Situation eher ‘low risk’ und ‘limited reward’ angesagt. Aber was letztendlich die ‘richtige’ Wahl ist, muss jeder Züchter für sich selbst entscheiden.

Rüdiger Alles

1. In England: Der Frankel- Sohn Chaldean, Sieger u.a in den 2000 Guineas.
In Irland: Der Siyouni- Sohn Paddington, „The new iron horse“, Sieger in vier Gr1-Rennen in wenigen Wochen.
In Frankreich: Der Cracksman-Sohn Ace Impact, Sieger u.a. im Prix de l’Arc de Triomphe, Gr.1 und Prix du Jockey Club, Gr.1, ungeschlagen in 6 Rennen.
2. Meine Wahl ist der Frankel-Sohn Chaldean.
3. Ich meine, nach den Auktionsergebnissen sollte man Abstriche machen. Das passt nicht mehr: Decktaxen-Durchschnitt zu den Auktionsergebnissen.

Ronald Rauscher

1. und 2. Der interessanteste neue Deckhengst in Europa ist meines Erachtens nach Chaldean und wenn ich seine Rennleistung und das Exterieur betrachte, denke ich auch, dass er ‘value for money’ ist. Dewhurst und Guineas Sieger und ein bestechender Typ sehen ihn für mich an der Spitze bei 25.000 Pfund Decktaxe.
2. siehe 1.
3. Die Decktaxen sind fast ausnahmslos alle viel zu hoch und die Bücher der jeweiligen populären Hengste sind zu voll. Die Hengsthalter sitzen an der Stellschraube der gesamten Industrie und haben den Markt unter Kontrolle. Dies ist nicht nur in Europa der Fall, sondern auch in Übersee. Der Auktionsmarkt ist komplett polarisiert und es gibt im Endeffekt fast nur 20 Hengste, wenn überhaupt (in Europa) und deren Halter, die das Geschehen bestimmen. Das hat es ansatzweise auch schon in der Vergangenheit gegeben, aber in meinen Augen nicht so extrem wie augenblicklich. Breeding to sell and not breeding to race ist fast zur Devise geworden und es gibt nur noch sehr wenige große bedeutende Züchter, die nicht als Jährling verkaufen wollen. Der Markt wird wie immer durch Angebot und Nachfrage geregelt und damit sind die Hengsthalter der gewollten Hengste natür-

lich fein raus, da sie auf die Stutenhalter hinweisen, die auch ihre teuren Hengste komplett überlaufen. Von daher wird sich bei den meisten Decktaxen der Tophengste wenig ändern.

Panorama Bloodstock – Beatrix Mühlens-Klemm/Peter Brauer

1. Der ungeschlagene, überlegene Arc-Sieger Ace Impact fasziniert natürlich enorm. Er ist auch vom Exterieur und Interieur her begeisternd. Nun debütiert er mit der stol-



Ein interessanter Debütant: Der Aga Khan-Hengst Erevann.
www.galoppfoto.de

- zen Decktaxe von 40.000 Euro. Alle Türen offen stehen einem wie Little Big Bear, der mit seinem Pedigree für sehr viele Stuten ein interessanter Outcross ist. Seine Dienste sind für 27.500 Euro allerdings auch kein Nice Price-Angebot.
2. Wir haben bisher 43 neue Hengste gezählt, ungefähr 30 für die Zucht von Flachrennpferden. Wenn wir einen einzigen herauspicken müssten, wäre es Onesto, ein Frankel-Sohn aus einer Sea the Stars-Mutter. Seine Bestleistungen sind hervorragend. Er kostet 12.500 Euro. Als wir ihn im Gestüt sahen, war er erst seit drei Wochen aus dem Rennstall und wirkte noch etwas unscheinbar. Ganz im Gegensatz dazu der Dubawi-Sohn Erevann, dessen Decktaxe 8.000 Euro beträgt. Gerade bei den jungen Hengsten ist die Suche nach „Value“ wirklich schwierig und dazu ja so spekulativ. Es gibt allerdings mindestens einen Hengst, von dem man weiß, dass er von seinem Besitzer massiv mit Stuten unterstützt werden wird, um dem Erfolg auf die Sprünge zu helfen: Das ist Belbek (Showcasing), der zweijährig schon Gr. 1-Sieger war und für 7.000 Euro deckt.
3. Ein Großteil der ausländischen Decktaxen

erscheint in Relation zum sonstigen Marktgeschehen als reichlich hoch. Wer falsch liegt, wird vom Markt eine entsprechende Nachricht bekommen, wobei es natürlich führende Adressen gibt, denen so etwas nicht viel ausmacht.

Crispin de Moubray

1. Ace Impact ist ein ungeschlagener Sieger im Prix du Jockey Club und im Prix de l'Arc de Triomphe mit brillanten Speed - 33,06 Sekunden auf den letzten 600 Metern im Arc und 10,67 Sekunden auf den finalen Metern. War nicht der letzte ungeschlagene Arc-Sieger Ribot?
2. Mishriff war gesund, besaß Top-Klasse, hat Outcross-Blut und ist ein sehr gutaussehender Hengst. Ich kann nicht erkennen, warum er nicht Rennpferde bringen sollte, auch wenn er seine Jährlinge möglicherweise nicht von Beginn an hohe Preise erzielen werden.
3. Wenn man bedenkt, dass in den letzten 35 Jahren die Decktaxen für die führenden Hengste um rund 70% gestiegen sind und die Zahl der Stuten, die diese Hengste gedeckt haben, um 150% nach oben gegangen sind, ist es ein goldenes Jahrzehnt für Hengsthalter. In diesem Jahr haben die 28 populärsten Hengste fast 5.500 Stuten gedeckt. Es sollten mehr Hengsthalter die Zahl der Bedeckungen einschränken, oder die Preise sollten das reichhaltige Angebot reflektieren, oder die Züchter sollten aufwachen und nicht von einem modernen Hengst zum nächsten laufen. Schaut man sich den Markt für Pferde im Training an, ist dies ein klares Argument, für den Rennstall zu züchten. Außer in Großbritannien, wo die Rennpreise lächerlich sind.

Richard Venn

1. Ace Impact war ein echter Champion auf der Rennbahn und ist mit Sicherheit eine sehr interessante Ergänzung bei den 2024er Deckhengsten.
2. Erevann sieht nach „value for money“ aus, er steht in einem Gestüt, das Deckhengste machen kann.
3. Ich glaube schon, dass die Decktaxen zu hoch sind. Es ist wichtig, dass die Gestüte versuchen sollten, den Züchtern so weit wie möglich zu helfen. Und letztlich sind es die Stuten, die einen Deckhengst machen.

Holger Faust

1. Ace Impact, ungeschlagener Derby- und Arcsieger von Cracksman!
2. Die Aga Khan Hengste Vadeni und Erevann, gut möglich das unter ihnen der nächste Siyouni oder Zarak ist.
3. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um deutschen Züchtern zu empfehlen, in Deutschland decken zu lassen. Wir haben im deutschen Rennsport viele Probleme und es fängt beim Deckplan an. Natürlich, wenn man für den Markt züchtet, muss man auch ins Ausland gehen. Das ist nun einmal so. Nur ist es hier in Deutschland seit Jahrzehnten das gleiche Problem, die Deckhengste bekommen keine Unterstützung und/oder werden zu spät erkannt. Eine sehr ungesunde Situation. Areion und Big Shuffle (mit Ausnahme der Standortgestüte) wurden nicht unterstützt und Areion hat seine verdiente Anerkennung erst bekommen, da war er schon sehr, fast schon zu alt. Adlerflug vielleicht genauso gut, wie der beste deutsche Deckhengst aller Zeiten Monsun, seit wann wissen wir das? Ein oder zwei Jahre vor seinem Tod?

Die Zahlen sprechen klar für ihn...

v. REDOUTE'S CHOICE (DANEHILL)
a.d. KISMA (SNIPPETS)

COUNTERATTACK

Spitzenposition
mit nur drei
Jahrgängen!

61,5%

Sieger/Starter

24 Sieger bei 39 Startern

2023
MAIGRET
ungeschlagen!
2j. LR-Sieger

SEE HECTOR

2 Gruppe-Siege

15,4%

Black Type/Starter

6 BT-Pferde inkl. 5 BT-Sieger



STANDORT: GESTÜT KARLSHOF
HOLGER FAUST • 0171 - 974 78 44
BRUNO FAUST • 0176 - 70 69 46 06
HFAUST@HFTB-RACING.AGENCY
WWW.KARLSHOF.COM

Decktaxe 2024:
7.500 €
(01.10.) SLF

Kommen wir zu den Lebenden:

Torquator Tasso, Arc-Sieger von Adlerflug, kostet die Hälfte von Ace Impact. Soldier Hollow, hat internationale Gruppensieger gestellt, wer weiß, wie lange er in seinem Alter noch deckt.

Isfahan, schon Derbysieger und Diana-Zweite im 1. Jahrgang gebracht. Das sind klassische Pferde, da wurde das Zuchtziel erreicht! Value for Money für 7.500 Euro. Alson und Rubaiyat, die besten beiden Zweijährigen Deutschlands aller Zeiten. Mit Unterstützung können sie genauso gut werden wie Areion und Big Shuffle, vielleicht sogar besser, sie waren ja auch bessere Rennpferde als ihr Vater und Großvater. Value for Money für 6.000 Euro bzw. 4.500 Euro.

Wer einen Galileo-Sohn mit Stamina sucht, kann seine Stute von Japan decken lassen, also muss nicht ins Ausland und mit Iquitos und Counterattack haben wir weitere Deckhengste in Deutschland stehen, die mit dem 1. Jahrgang klassisch produziert haben, mit einem Derby-Zweiten und einem 2000 Guineas Sieger.

Wer in Deutschland decken lässt, spart eine Menge Kosten, bekommt immer Value for Money, ich würde sogar sagen, günstige Decktaxe und unterstützt den deutschen Rennsport.

Stephan Vogt

1. Ich denke der Siyouni-Sohn aus einer tollen Wildenstein-Familie, Paddington von Coolmore ist ein guter Newcomer. Er hat vier Gr. 1-Rennen sehr beeindruckend über die Meile gewonnen.. Für den etwas kleineren Geldbeutel finde ich Chaldean sehr interessant. Er hat vielen Züchtern bei der Hengstshow von Juddmonte gefallen.
2. Ich denke, mit Chaldean macht man als Züchter wenig Fehler. Sowohl als Commer-

cial-Porspect, sowie als Owner-Breeder.

3. Die Preise der Deckhengste sind teilweise schon sehr hoch. Besonders die Top 15 der Deckhengste kann sich ein normaler Züchter gar nicht mehr leisten, bzw nur mit Foal/Mare-shares möglich. Insbesondere wenn man nur wenige Stuten hat, ist das Risiko zu hoch und die Kosten werden kaum auf der Auktion bezahlt, wenn man nicht zu den 5% der Jährlinge gehört. Dennoch finde ich, dass man als Besitzer-Züchter ohne große Kosten auch zu guten Hengsten gehen kann und die Produkte sich ordentlich verkaufen. Generell sind die Preise nicht so gestaltet, dass der Züchter sich einen grossen Profit einkalkulieren kann.

Philipp Graf von Stauffenberg

1. Aus meiner Sicht Chaldean. Ich war bei ihm als Fohlen Unterbieter und er hat das, was er damals versprochen hat, auch gehalten. 2j. Gr.1 und 3j. klassischer Sieger. Er ist der Nachkomme von Frankel, der mehr Speed und Frühreife als die meisten seiner väterlichen Nachkommen gezeigt hat.
2. Generell sind die meisten Hengste zu teuer und so ist es auch mit den 1st Season Sires. Es ist kaum Value da, gerade auch in dieser Kategorie.
3. Siehe 2. Das gilt im Grunde genommen für fast alle internationalen Hengste. Wobei man fairerweise sagen muss, dass "Demand and Supply" eigentlich die Preise regelt. Die Polarisierung gerade des kommerziellen Marktes trägt entscheidend dazu bei. Aus meiner Sicht sind aber auch verschiedene andere Gründe für die in der Regel überproportional hohen Decktaxen verantwortlich: das Bestreben der Züchter ihre Stuten zu teuer anzupaaren, die zu hohen Bedeckungszahlen, die viel zu hohe Zahl der Foal-Shares.

DER Newcomer von Areion

RUBAIYAT

Bei 25 Starts hart geprüfter 5facher Gruppe-Sieger

KEIN Areion-Sohn errang mehr Gruppe-Siege

Sehr gutes erstes Buch: Qualität & Quantität top



OHLERWEIERHOF

*Buchen Sie jetzt
Frühreife + Härte
mit RUBAIYAT
für 2024!*

Nastasja Volz-Degel
0170 - 289 38 54
Holger Faust
0171 - 974 78 44

www.ohlerweierhof.de



Deckhengste – Neulinge und viele Wechsel

Der acht Jahre alte **Speak in Colours** (Excelebration) wird als Deckhengst in Haras des Fontaines in Frankreich zu einem Tarif von 1.900 Euro aufgestellt. Im Stall von Joseph O'Brien hatte er u.a. die Greenlands Stakes (Gr. II), die Phoenix Sprint Stakes (Gr. III), die Renaissance Stakes (Gr. III) und die Ballycorus Stakes (Gr. III) gewonnen. Seine Rennkarriere hatte er in Spanien beendet.

+++

Zu einer Decktaxe von 2.200 Euro wird der einstige Preis von Europa (Gr. I)-Sieger **Scalo** (Lando) auch 2024 im Haras de Gelos in Frankreich stehen. Es ist dort seine dritte Saison. 2019 hatte er dort schon einmal gestanden, ging dann für drei Jahre auf die Yorton Farm nach Großbritannien und kehrte 2023 zurück. In diesem Jahr deckte der Vater des Derbysiegers Laccario 21 Stuten. An seiner Seite steht in Gelos u.a. **Sommerabend** (Sharmardal) zu einem Tarif von ebenfalls 2.000 Euro. Das Interesse an diesem Blacktype-Vererber, der in seiner zweiten Saison in diesem Gestüt steht, ist doch sehr übersichtlich geworden, im Frühjahr wurden nur sieben Bedeckungen registriert.

+++

Elf Jahre stand **Elzaam** (Redoute's Choice) im Ballyhane Stud in Irland, jetzt geht es für den 2008 gezogenen Hengst in südliche Gefilde. Seine neue Heimat ist das Partipral Stud im spanischen Aranjuez. Er ist Vater von bisher sieben Blacktype-Siegern, darunter ist die in den Matron Stakes (Gr. I) erfolgreiche Champers Elysees. In diesem Jahr hat Elzaam noch 52 Stuten gedeckt, 2022 waren es sogar 134 gewesen.

+++

Im Alter von zwanzig Jahren ist im Ballyhane Stud in Irland der Deckhengst **Dandy Man** (Mo-

zart) eingegangen. Der Gr.-Sieger auf kurzen Distanzen, dessen Taxe dieses Jahr 10.000 Euro betrug, hat bislang 14 Gr.-Sieger gebracht, drei davon, River Boyne, La Pelosa und Peniaphoboa waren auf Gr. I-Ebene erfolgreich.

+++



Broome im Mai in York mit Ryan Moore im Sattel. www.galoppfoto.de – JJ Clark

Der in vier Ländern erfolgreiche **Broome** (Australia) hat seine Rennkarriere beendet und wird als Deckhengst im Celicoglu Stud in der Türkei aufgestellt. Im Training bei Aidan O'Brien ist der Siebenjährige 39mal gelaufen, darunter waren 37 Blacktype-Rennen. Neunmal hat er gewonnen, darunter im Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I), in den Mooresbridge Stakes (Gr. II), den Hardwicke Stakes (Gr. II), dem Dubai Gold Cup (Gr. II), den Ballysax Stakes (Gr. III), den Derby Trial Stakes (Gr. III) und den Alleged Stakes (Gr. III). Hinzu kommen eine Reihe von Gr. I-Platzierungen. Er ist Bruder der Gr. II-Sieger Point Lonsdale (Australia) und Diego Velazquez (Frankel).

+++

Ein weiterer Coolmore-Hengst, der aber in den eigenen Reihen bleiben wird, ist **Bolshoi Ballet** (Galileo). Der Fünfjährige wird seinen Platz in der



Adlerflug – Tijuana (Toylsome)

Torquator Tasso

**Buchen Sie jetzt den Arc-Sieger
aus der besten Mutterlinie der Welt!**

Alle Infos
alle Videos
gibt es hier



Top in
Qualität &
Quantität
in Buch 1
mit Top
Befruchtung:
88,1 %

Standort:
Gestüt Auenquelle
Tel: 05746 / 1430
Mobil: 0171 / 2600 823
gestuet@auenquelle.de
EBF nominiert

Decktaxe:
20.000 €
(01.10./48 Std.
Lebendfohngarantie)

National Hunt-Abteilung des The Beeches Studs finden. Nach Siegen in den Ballysax Stakes (Gr. I) und den Derby Trial Stakes (Gr. I) war er vor zwei Jahren als Favorit in dem von Adayar (Frankel) gewonnenen Epsom Derby (Gr. I) nur Siebter. Er gewann direkt danach die Belmont Derby Invitational Stakes (Gr. I) und schloss dort auch seine Karriere in diesem August in den Sword Dancer Stakes (Gr. I) erfolgreich ab.

+++

Der Gr. II-Sieger **Tasleet** (Showcasing), Vater u.a. des Gr. I-Siegers Bradsell, ist nach Indien verkauft worden, wo er bei Anhad Sidhu aufgestellt wird. Sein erster Jahrgang ist dreijährig, er hatte in den vergangenen beiden Jahren im Nunnery Stud von Shadwell durchaus gute Bedeckungszahlen. Dieses Jahr deckte er 93 Stuten, vergangenes Jahr waren es 106.

+++

Im irischen Longford House Stud gibt es zwei Neuzugänge für die Zucht von Hindernispferden. Es ist zum einen der von Roger Varian trainierte sechs Jahre alte Seven Pockets (Frankel), ein zweifacher Sieger, dessen Mutter Vodka (Tonino Gimlet) sieben Gr. I-Rennen gewonnen hat. Der andere Hengst ist der bisher im Irish National Stud aktive **Decorated Knight** (Galileo), der drei Gr. I-Rennen, darunter die Irish Champion Stakes (Gr. I), für sich entscheiden konnte. Mit zwei listenplatzierten Nachkommen fällt die bisherige Bilanz des Elfjährigen noch bescheiden aus.

+++

Ruler of the World (Galileo), der schon in Irland, Frankreich und Italien gedeckt, hat im Dehesa de Milagro in Spanien eine neue Heimat gefunden. Der 13 Jahre alte Hengst, Sieger im Epsom Derby (Gr. I), Bruder des vielfachen Gr. I-Siegers Duke of Marmalade (Danehill), hatte seine Deckhengstkarriere in Coolmore begonnen, stand dann jeweils zwei Jahre im Haras de Bouquetot und im Allevamento della Berardenga. Er ist Vater u.a. der Gr. I-Siegerinnen Iridessa und La Petite Coco, in Deutschland hatte er den Gr.-Sieger Northern Ruler auf der Bahn.

+++

Coolmore hat die Decktaxen für die unter seiner Regie stehenden National Hunt-Hengste neu justiert und in vielen Fällen gesenkt. So wurde etwa der Tarif von **Maxios** (Monsun) von 6.000 auf 4.000 Euro herabgesetzt, **In Swoop** (Adlerflug) deckt für 3.500 statt für 4.000 Euro. Von den Neulingen führt Hurricane Lane (Frankel) die Liste mit einem Tarif von 6.000 Euro an. Das vermutlich meiste Geld muss für die Dienste von Walk in the Park (Montjeu) bezahlt werden, dessen Taxe als "private" angegeben wird, wohl im fünfstelligen Bereich liegt. Insgesamt umfasst das NH-Portfolio von Coolmore 19 Hengste.

+++

Der 17 Jahre alte **Byword** (Peintre Celebre), immerhin ein Gr. I-Vererber, ist auf einer Online-Auktion in Südafrika für umgerechnet 490 Euro verkauft worden. In den Juddmonte-Farben hatte er für Trainer Andre Fabre vier Gr.-Rennen gewonnen, darunter 2010 in Royal Ascot die Prince



SHIROCCO - WELLENSPIEL (STERNKÖNIG)

WINDSTOSS

2facher Gr.1-Sieger & Derby-Sieger

Mit **ausgezeichneten** ersten Fohlen

WINDSTOSS	SHIROCCO	MONSUN	KÖNIGSTUHL
		SO SEDULOUS	MISELLA
		STERNKÖNIG	THE MISELLE
		WELLENSPIEL	SEDULOUS
		KALAGLOW	WELL KNOWN
		STERNWAPPEN	KÖNIGSTUHL
		WELL KNOWN	WELL PROVED

Decktaxe: 4.000 Euro

IQUITOS · MILLOWITSCH · WINDSTOSS

DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



of Wales's Stakes (Gr. I). In Südafrika stand er im Mauritzfontein Stud, wurde jetzt mehr aus Mitleid vom Heversham Park Stud erworben, um ihm ein weniger erfreuliches Schicksal zu ersparen. Er soll nicht mehr in den Deckeinsatz kommen, sondern in den gestütseigenen "National Park of Legends" integriert werden.

+++

Im Haras du Mazet in Frankreich debütiert zu einer Decktaxe von 2.000 Euro **Lone Eagle** (Galileo). Sieger in den Zetland Stakes (Gr. III) und Zweiter im Irish Derby (Gr. I). Er soll natürlich auch für die Zucht von Hindernispferden eingesetzt werden.

Spendthrift beherrscht „first season“-Statistik



Mitole. Foto: Spendthrift

Vier auf der Spendthrift Farm in Kentucky stehende Hengste stehen auf den ersten vier Plätzen der Statistik der Hengste mit dem ersten Jahrgang in Nordamerika. Die Nummer eins ist Mitole (Eskendereya), ein exzellenter Sandbahnsprinter, der u.a. den Breeders' Cup Sprint (Gr. I)

gewonnen hat. Er hatte in seinem Jahrgang 2021 immerhin 145 Nachkommen, von denen 79 gestartet sind, 32 gewonnen haben, die Gewinnsumme betrug Mitte Dezember 2,245 Millionen Dollar. Seine Tochter V V's Dream war Gr. III-Siegerin und Zweite in den Alcibiades Stakes (Gr. I).

Die Decktaxe von Mitole beträgt im kommenden Jahr 15.000 Dollar, sie ist nicht erhöht worden.

Auf den Plätzen zwei bis vier stehen in der einschlägigen Statistik die Spendthrift-Hengste Maximum Mischief (Into Mischief), Vino Rosso (Curlin) und Omaha Beach (War Front).

Darley Japan legt nach



Palace Malice. Foto: Darley Japan

Darley Japan hat mit **Palace Malice** (Curlin) und Yoshida (Heart's Cry) zwei neue Deckhengste in sein Portfolio aufgenommen. Palace Malice, inzwischen 13 Jahre alt, war u.a. in den Belmont Stakes (Gr. I) und vierjährig in der Met Mile (Gr. I) erfolgreich, Der Bruder des im Frühjahr im Tenno Sho (Gr. I) erfolgreichen Justin Palace (Deep Impact) ist Vater von bisher 21 Blacktype-Siegern. Er stand bisher auf Three Chimneys in Kentucky.

Yoshida, neun Jahre alt, stammt aus der Zucht der Northern Farm. Er war ein Jährlingskauf in Japan, lief in den USA für den China Horse Club, die WinStar Farm und weitere Partner, siegte u.a. in im Turf Classic (Gr. I) und den Woodward Sta-

Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Seine ersten Fohlen sind beeindruckend

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stuten wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR

stark + korrekt



Hengst aus einer Schwester zu EAGLE RISE, EYE OF THE TIGER a.d. EAGLE EYES (Züchter: Gestüt Schlenderhan)

kes (Gr. I). Er startete als Deckhengst auf Win-Star. Sein erster Jahrgang ist zweijährig, er ist bereits Blacktype-Vererber.

Bei Darley Japan debütieren im kommenden Jahr mit Adayar (Frankel) und Hukum (Sea the Stars) zwei prominente Gr. I-Sieger in Europa.

Alter Adler in Erftmühle



Alter Adler. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Der im Besitz des Stalles Nizza der Familie Imm stehende **Alter Adler** (Adlerflug) wird 2024 zu einer Decktaxe von 2.500 Euro im Gestüt Erftmühle aufgestellt. Dies wurde am Donnerstag bekannt. Der fünf Jahre alte Hengst hat drei Rennen gewonnen, darunter 2022 den Grossen Preis der Badischen Wirtschaft (Gr. II). Im Training bei Waldemar Hickst belegte er im Deutschen Derby (Gr. I) und im Premio Jockey Club (Gr. II) Rang zwei. In diesem Jahr konnte er nur noch zweimal herausgebracht werden.

Der im Besitz des Stalles Nizza der Familie Imm stehende **Alter Adler** (Adlerflug) wird 2024 zu einer Decktaxe von 2.500 Euro im Gestüt Erftmühle aufgestellt. Dies wurde am Donnerstag bekannt. Der fünf Jahre alte Hengst hat drei Rennen gewonnen, darunter 2022 den Grossen Preis der Badischen Wirtschaft (Gr. II). Im Training bei Waldemar Hickst belegte er im Deutschen Derby (Gr. I) und im Premio Jockey Club (Gr. II) Rang zwei. In diesem Jahr konnte er nur noch zweimal herausgebracht werden.



ANMELDUNG NUR ONLINE
direkt auf www.gestuet-roettgen.de

Züchter aufgepasst:

**JETZT SCHON DEN
TERMIN VORMERKEN:**

27. JAN. 2024

...weitere Infos folgen in Kürze

Deutsche Hengste im Stallion Book

Im "Stallion Book" von Weatherbys, einem unverzichtbaren Kompendium für den internationalen Deckhengstmarkt, werden auch in der 2024er Edition eine Reihe von in Deutschland deckenden Hengsten aufgeführt. Ein Link dazu finden Sie hier: [▶ Klick zum Stallion Book](#)





Stiftung | Deutscher
Galopp



Stiften statt schenken

Sie suchen ein nachhaltiges
Weihnachtsgeschenk?
Dann investieren Sie mit einer Spende
an die Stiftung Deutscher Galopp
in den Galopprennsport.
Ob Groß oder klein – jeder Beitrag hilft.

Mit Herzblut für Vollblut
für künftige Generationen

Sie haben weitere Fragen zur Stiftung Deutscher Galopp?
Wir freuen uns auf Ihren Kontakt und stehen Ihnen gerne zur Verfügung.
Deutscher Galopp • Tel.: 0221-7498 16 • stiftung@deutscher-galopp.de

Konto-Verbindung: Sparkasse KölnBonn • IBAN: DE03 3705 0198 1936 8414 59 Stiftung Deutscher Galopp



Zarkareva im Ring. Foto: Goffs

AUKTIONSNEWS

Zarak-Verwandte toppt NH-Auktion

Die viertägige Goffs December National Hunt Sale vergangene Woche in Irland war die finale Auktion des Unternehmens in diesem Jahr. 789 Pferde kamen in den Ring, 474 wurden für insgesamt 8.224.450 Euro verkauft, was einen Schnitt pro Zuschlag von 17.352 Euro ergibt. Es waren wie immer bei dieser Auktion in der Mehrzahl Fohlen, die angeboten wurden. Die schiere Masse, die es inzwischen in Irland gibt, wird dadurch dokumentiert, dass die 824 Fohlen, die im Katalog waren – es gab natürlich reichlich Nichtstarter – die größte Zahl war, die jemals bei Goffs offeriert wurde.

Rund sechzig Stuten und Mutterstuten komplettierten das Angebot und aus diesem Segment kamen dann auch die beiden teuersten Pferde. 240.000 Euro kostete die sieben Jahre alte Zarkareva (Authorized), die tragend von No Risk At All an die Coolmara Stables verkauft wurde. Sie war Gr. III-Siegerin und Gr. I-platziert über Jagdsprünge, kann zudem auf eine exzellente Abstammung verweisen, denn sie stammt aus der

Familie der großen Zarkava (Zamindar), deren Linie nicht nur herausragende Flachpferde – sie ist Mutter von Zarak (Dubawi) – sondern auch eine Reihe von besseren Hindernispferden gebracht hat.

Bei 200.000 Euro war das letzte Gebot für Scarlet and Dove (Jeremy), eine über Hürden und Jagdsprünge in insgesamt zwölf Rennen erfolgreiche Stuten, fünf davon waren auf Gr.-Ebene. Mount Armstrong Kildare bekam den Zuschlag für die Stute, deren Mutter eine Schwester des Triumph Hurdle (Gr. I)- und Spring Hurdle (Gr. I)-Siegers Our Conor (Jeremy) ist.

Zweimal gab es bei den Fohlen sechsstelligen Zuschläge. 120.000 Euro legte das Glenvale Stud für einen No Risk At All-Hengst an, dessen zweite Mutter Shirley Casper (Presenting) Gr. II-Siegerin war, Richard Frisby ersteigerte für 110.000 Euro einen Sohn von Walk in the Park, dessen Mutter Gr. II-Siegerin über Hürden war, sie ist bereits Blacktype-Vererberin. Von den teuersten sechs Fohlen stammten fünf von Walk in the Park.

Anzumerken ist, dass für ein **Waldgeist**-Hengstfohlen aus einer Schwester des Dubai World Cup (Gr. I)-Siegers Prince Bishop (Dubawi) ein französischer Kunde 52.000 Euro zahlte. Die Mutter hat allerdings auch schon Blacktype-Pferde auf beiden Gebieten gebracht.

Starke Salestopperin bei Online-Auktion



Cloudbreaker. Foto: courtesy by Tattersalls

Die drei Jahre alte Stute Cloudbreaker (Sea the Stars) war mit einem virtuellen Zuschlag von 220.000gns. das teuerste Pferd bei der Tattersalls December Online Sale. Im Training bei Charlie Fellowes war sie zweijährig Siegerin und im Juli Zweite in den Aphrodite Stakes (LR) in Newmarket. Der Käufer war Mark McStay von Avenue Bloodstock, der für einen irischen Züchter tätig war. Die Stute wird im kommenden Jahr in die Zucht gehen.

Es war mit Abstand der höchste Zuschlag dieser Online-Auktion, die wie so oft bei solchen Versteigerungen mit einer hohen Rückkauftrate verbunden war. Von 125 Lots wurden 54 für 568.300gns. verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 10.524gns. 52.000gns. kostete der zwei Jahre alte, bisher noch nicht gelaufene Regal Defence (Pivotal) aus dem Stall von Trainer Roger Varian. Dessen Kollege Ian Williams hatte das finale Gebot.

Im Angebot waren auch mehrere Deckrechte und Anteile an Deckhengsten. Ein Deckrecht von **Havana Grey** wurde für 270.000gns. zurückgekauft. Im unteren Bereich gab es doch einige sehr ernüchternde Resultate. So brachte ein Deckrecht an **Aclaim**, dessen Tarif im kommenden Jahr in Manton Park 8.000 Pfund beträgt, gerade einmal 2.000gns. Und ein Deckrecht an **Le Brivido** wurde für 1.000gns. verkauft. Renello Bloodstock, die Agentur von Stephan Vogt, erwarb für 1.000gns. den zwei Jahre alten Power Shot (Showcasing), der für Trainer Karl Burke bisher zweimal am Start war.

Mr. Owen in den Irak verkauft

Bei einer Online-Auktion des französischen Auktionshauses Auctav ging es vor einigen Tagen vornehmlich um Deckrechte und Anteile an Deckhengsten, doch es stand auch die Versteigerung von **Mr. Owen** (Invincible Spirit) an. Der Listensieger und Gruppeplatzierte Sohn einer Gr. I-Siegerin stand seit 2019 im Haras du Petit Teller in Frankreich, er ist Vater von Siegern. Dieses Jahr hat er allerdings nur noch zwölf Stuten gedeckt, jetzt wurde er für 11.000 Euro in den Irak verkauft, wo er Araberstuten decken soll. Ein halber Anteil an City Light (Siyouni) brachte 18.000 Euro, ein Anteil an Nerium (Camelot) wurde für 9.000 Euro verkauft, ein Deckrecht an Cloth of Stars (Sea the Stars) kostete gerade einmal 2.000 Euro.

GESTÜT RÖTTGEN



Züchtertreff

27. JAN. 2024

ANMELDUNG
NUR ONLINE!

auf www.gestuet-roettgen.de

Klick!



Tumuch geht in den Stall von Gordon Elliott. Foto: Tattersalls

NH-Nachwuchs unverändert begehrt

Wie immer im Anschluß an einen Renntag führte Tattersalls am vergangenen Freitag in Cheltenham eine Boutique-Auktion für Nachwuchspferde im Hindernissport durch, die Tattersalls December Christmas Sale war die finale Präsenzauktion des Hauses 2024. Es waren nahezu ausschließlich aus Irland gekommene Pferde, die sich in der Regel aktuell in Point-to-Point-Rennen bewährt hatten. Von 41 vorgestellten Lots wurden 33 für 3.448.000 Pfund verkauft, der Schnitt lag bei 104.485 Pfund. Das ist ein um 16% höherer Wert als im Vorjahr, was bei dieser Art von Auktion kein Maßstab ist, aber es zeigt die Beliebtheit derartiger Veranstaltungen. Zumindest im oberen Segment ist die Nachfrage nach guten Hindernispferden in Großbritannien und Irland enorm.

Das teuerste Pferd ging denn auch nach Irland in den Stall von Trainer Gordon Elliott. Es ist der vier Jahre alte Tumuch (Buck's Boum), der 335.000 Pfund kostete. Der Wallach hatte Anfang Dezember im irischen Lingstown gewonnen. Es waren die führenden Trainer der Szene, die für die höchsten Gebote zuständig waren. So wechselte der vier Jahre alte Port Joulain (Cokoriko) für 300.000 Pfund in den Stall von Trainer Willie

Mullins, der bereits dessen exzellente Verwandte Apple's Jade (Saddler Maker) betreut hatte.

Championtrainer Paul Nicholls wird zukünftig zwei andere zukunftssträchtige Vierjährige betreuen, Belliano (Black Sam Bellamy), der 255.000 Pfund kostete, und Just A Rose (Saint des Saints), die teuerste Stute der Auktion, sie kostete 175.000 Pfund. Sie war insofern eine Besonderheit, da sie mit dem Zuschlag einen Auktionsrekord für eine in Großbritannien erfolgreiche Point-to-Point-Stute aufstellte. Sie hatte Anfang Dezember ein solches Rennen in Chaddesley Corbett gewonnen.

Teurer Galiway-Anteil

Die Reihe von internationalen Online-Auktionen, bei denen Deckrechte und Anteile an Deckhengsten versteigert werden, hat Arqana am Dienstag fortgesetzt. Sieben der angebotenen acht virtuellen Lots wurden verkauft. Den Höchstpreis von 160.000 Euro erzielte dabei ein Anteil an dem im Haras de Colleville stehenden Galiway, den Laurent Benoit im Auftrag des Haras des Capucines ersteigerte. Ein Anteil an dessen Sohn Sealiway ging für 56.000 Euro an France Turf International, ein Deckrecht an Cracksman wurde für 50.000 Euro vom Ladyswood Stud erworben.

PERSONEN

WEB hat weiter große Pläne

Winfried Engelbrecht-Bresges. www.galoppfoto.de

Seit 2007 ist **Winfried Engelbrecht-Bresges**, 69, CEO des Hong Kong Jockey Clubs, ein Ende seiner Amtszeit ist vorerst nicht absehbar. Im Anschluss an die Internationalen Rennen vorvergangenen Sonntag in Sha Tin hat er sich gegenüber den Medien noch einmal sehr zufrieden zu den zurückliegenden Tagen geäußert. Als eines der Highlights bezeichnete er den Sieg von Vincent Ho in der Jockey Challenge, "es bedeutete für die Leute in Hong Kong sehr viel." Er äußerte sich auch zu dem Trainingszentrum in Conghua auf dem chinesischen Festland, wo die Kapazitäten weiter ausgebaut werden. Dort sollen langfristig auch Rennen stattfinden, im April 2016 wird es losgehen. Die Aktivitäten in China sollen ohnehin ausgebaut werden. Auch dafür werden mehr Pferde benötigt als die derzeit 1.160, die aktuell für die Rennen in Sha Tin und Happy Valley zur Verfügung stehen. Seit dem vergangenen Jahr besteht auch die Möglichkeit, für nicht in Hong Kong ansässige Besitzer, dort Pferd trainieren zu lassen, genutzt wird dieses bislang von Eignern aus Südafrika, Australien und Neuseeland.

Engels wechselt

Lilli-Marie Engels, 23, wird von Köln aus, wo sie 2023 bei Andreas Suborics geritten hat, nach Hoppegarten wechseln und dort im kommenden Jahr für Trainerin Eva Fabianova in den Sattel steigen. Ihre bisher beste Saison war 2022 mit 37 Siegen. In der laufenden Saison steht sie bei zwanzig Erfolgen, darunter ein Listensieg vor einigen Wochen mit Atoso (Guiliani) in München.

David Egan für Amo

David Egan, 24, ist der neue Stalljockey für Amo Racing, das ambitioniertere Unternehmen von Kia Joorabchian, der sein Geld vornehmlich mit dem Vermitteln von Fußballprofis verdient. Egan, der einige Jahre Stalljockey am großen Quartier von Roger Varian war, wurde mit einem Kontrakt für zwei Jahre ausgestattet. Bei Amo Racing hatte es in der jüngeren Vergangenheit einige Bewegung bei den Jockeys gegeben. Rossa Ryan war zunächst der erste Mann, es folgte Kevin Stott, der vor eini-



gen Monaten die rote Karte bekam. Rossa Ryan war auch in der jüngeren Vergangenheit noch des Öfteren für Amo Racing in den Sattel gestiegen. Mit aktuell 200 Siegen bei 1080 Ritten gehört er zu den erfolgreichsten Reitern im Kalenderjahr 2023 in Großbritannien. David Egan hat bei 815 Ritten 90 Rennen gewonnen. Mit Mishriff (Make Believe) siegte er 2021 im Saudi Cup (Gr. I) und im Dubai Sheema Classic (Gr. I).

David Egan. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Feiern kann Folgen haben

Vorsicht ist beim Feiern geboten, insbesondere wenn man es öffentlich macht: Trainer Mathieu Pitart hat bisher gute Tage beim Hindernismeeeting im südfranzösischen Cagnes-sur-mer gehabt, weswegen er am 14. Dezember zu einer kleinen Festivität in den Stallungen einlud. Danach wurde auf Snapchat ein Video veröffentlicht, das Pitart mit einer Flasche in der Hand zeigte, offensichtlich mit alkoholischem Inhalt, am Kopf eines Pferdes, auf dem die Hindernisreiterin Lea Suisse ohne Helm saß.

Das Video kam unter die gestrengen Augen der Rennleitung in Cagnes-sur-mer, am 18. Dezember wurde getagt. Pitart, der bestritt, dass die Flasche Alkohol enthalten hatte, wurde zu einer Strafe von 3.000 Euro verdonnert, Suisse muss 500 Euro zahlen. In Deutschland läuft das unter der Überschrift "Schädigung des Ansehens des Rennsport in der Öffentlichkeit." Mit Snapchat beschäftigen sich deutsche Trainer aber mutmaßlich nicht so häufig.

Brillantes Karierefinale für Oliver



Damien Oliver. www.galoppfoto.de - Peter Heinzmann

Auf der Rennbahn Ascot im Südwesten Australiens ging am Samstag die bemerkenswerte Karriere von Jockey **Damien Oliver**, 51, spektakulär zu Ende. Seine finalen drei Ritte waren erfolgreich, darunter auch der letzte auf dem acht Jahre alten Munhamek (Dark Angel) im Hauptereignis des Tages, dem nach dem Reiter benannten Damien Oliver Gold Rush (Gr. III), in dem das Preisgeld rund 922.000 Euro betrug. Unter seinen 3.189 Siegen waren drei Melbourne Cups, vier Caulfield Cups und zwei Cox Plates. Seine 129 Gr. I-Siege in Australien sind aktuell Rekord. 2002 gewann er den Melbourne Cup (Gr. I) auf dem von dem Iren Dermot Weld trainierten Media Puzzle (Theatrical) wenige Tage, nachdem sein Bruder Jason bei einem Sturz in einem Rennen zu Tode gekommen war. Schon sein Vater Ray Oliver war 1975 im Kalgoorlie Cup tödlich verunglückt.

Murphy gewinnt Indien-Klassiker

Jockey **Oisin Murphy** hat bei einem kurzen Trip nach Indien die dortigen 1000 Guineas mit der klaren Favoritin Jendayi (Gleneagles) gewonnen. Sie hat auch mütterlicherseits eine europäische Abstammung, stammt aus der Nayef-Tochter Monasada, eine dreifache Siegerin, die Shadwell 2019 tragend von Gleneagles für 33.000gns. nach Indien verkauft hat. Betreut wird Jendayi vom indischen Spitzentrainer Pesi Shroff.

Ausgedünnte PR-Abteilung

In der Öffentlichkeits-Abteilung des Dachverbandes gibt es einen weiteren Abgang zu verzeichnen. Petra Franken, die mit kurzen Unterbrechungen dort annähernd neun Jahre tätig war, verlässt das Haus, dem Vernehmen nach, um eine besser dotierte Tätigkeit anzunehmen. Aktuell sind in der Abteilung Kommunikation und Presse noch Paula Leisten und Stephanie Storp tätig.

Neuer Trainer in Hong Kong



David Eustace. Foto: HKJC

Mit David Eustace, 32, bekommt die Trainer-szene in Hong Kong im kommenden Jahr einen prominenten Neuzugang. Der Sohn des ehemals in Newmarket tätigen Trainers James Eustace und Bruder von dessen Nachfolger Harry arbeitete in den letzten Jahren in Australien, wo er seit 2018 zusammen mit Ciaran Maher einer der führenden Trainer war. In der Saison 2022/2023 wurden sie mit 347 Siegen Champions, gewannen im Team dreissig Gr. I-Rennen, darunter 2022 den Melbourne Cup (Gr. I) mit Gold Trip (Outstrip).

  "like" us on
Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

PFERDE

Pause für Melbourne Cup-Sieger

Der Star der vergangenen Monate in Australien, der Caulfield Cup (Gr. I)- und Melbourne Cup (Gr. I)-Sieger **Without A Fight** (Teofilo), muss eine längere Pause einlegen. Der Sechsjährige aus dem Stall von Anthony und Sam Freedman hat einen leichten Sehnschaden erlitten, wird zumindest im australischen Herbst nicht an den Start gehen. "Er wird eine längere Auszeit bekommen und erst im Spätsommer 2024 wieder voll im Training sein", hieß es zu dem Wallach, der im Besitz von Scheich Mohammed Obaid Al Maktoum steht.

Imperatriz bleibt daheim

Ganz oben auf der Wunschliste der Verantwortlichen von Royal Ascot stand für 2024 Imperatriz (I Am Invincible), die am höchsten eingestufte Fliegerin der Welt. Acht Gr. I-Rennen, das Gros davon in Australien, hat die Fünfjährige bisher gewonnen, doch den Briten wurde jetzt eine Absage erteilt. "Nach längerem Überlegen haben wir uns dazu entschlossen, sie im Februar in den Lightning Stakes (Gr. I) in Flemington laufen zu lassen", erklärte David Ellis, Supremo des neu-

seeländischen Besitzers Te Akau Racing, "und sie dann weiter in Australien zu starten." Die von Mark Walker trainierte Imperatriz, die ihre Karriere in ihrer Heimat in Neuseeland begonnen hatte, war bei bisher 23 Starts 17mal siegreich und hat dabei 5,35 Millionen A-Dollar (ca. €3,3 Mio.) verdient.

Sieg für Barney Roy-Bruder

Wenn ein Jährling 750.000€ kostet, dann trägt er schon gewisse Erwartungen. Godolphin zahlte vergangenes Jahr diesen Betrag für Arabian Tribe (Dubawi), einen Bruder des viermaligen Gr. I-Siegers **Barney Roy** (Excelebration), die Mutter hat Galileo als Vater. Und der zwei Jahre alte Hengst enttäuschte seine Anhänger nicht, als er am Dienstag im englischen Wolverhampton erstmals an den Start kam. Mit Daniel Tudhope im Sattel gewann er für Trainer Charlie Appleby über 1700 Meter der Tapeta-Bahn, auch wenn er Mitte der Geraden schon geschlagen schien. Wie er in der entscheidenden Phase dann anzog, sah dann aber keineswegs verkehrt aus. Barney Roy hatte 2020 den Großen Dallmayr-Preis (Gr. I) und den Großen Preis von Baden (Gr. I) gewonnen. Da war er schon Wallach, denn eine geplante Deckhengstkarriere war an seiner Unfruchtbarkeit gescheitert.

SEHREZAD - MURIEL (FATH)

MILLOWITSCH

5facher Gruppe-Sieger über 1200 m - 1700 m

Hervorragendes Verhältnis

Black Type/Starter

MILLOWITSCH	SEHREZAD	TITUS LIVIUS	MACHIBELIAN
		TREBLES	FAIRY DOLL
	MURIEL	FATH	SENHAR
		HOODWINK	DOUBLES
		DANZIG	BESENVALE
		SELKIRK	SILD INTIGUE

Decktaxe: 1.111 Euro

IQUITOS • MILLOWITSCH • WINDSTOSS

DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



VERMISCHTES

"Mein Ritt durchs Leben"



Biographien von Jockeys sind - zumindest in Deutschland - eine Rarität. Das ist insbesondere in England, wo es eine ganze Flut von Rennsportliteratur gibt, eher nicht der Fall. Mit Büchern über Frankie Dettori könnte man ein ganzes Regal füllen, dabei hat er nicht einmal seine Karriere beendet. Nun hat Lutz Mäder, der ganz sicher mehr als viele andere etwas zu berichten

hat, seine Erinnerungen vorgelegt, auf die wir an dieser Stelle zumindest einmal hinweisen wollen. Eine ausführliche Rezension folgt in einer unserer kommenden Ausgaben. Wir befinden uns zwar im Besitz des Buches, doch haben wir es kurzfristig in andere Hände gegeben und noch nicht wieder zurück bekommen - was eher nicht gegen das Buch spricht. Die Kollegen haben sich durchweg enthusiastisch über das in Zusammenarbeit mit Peter Brauer entstandene Werk geäußert.

Bestellungen können unter www.galopponline.de/maeder oder www.godolphinbooks.de getätigt werden.

Besitzertrainer: Wieder Zuschüsse für Rennvereine

Auch im Jahr 2024 will der Verein Deutscher Besitzertrainer im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten wieder Rennvereine unterstützen. Wie in den Vorjahren soll jeweils für ein Rennen bei fünf Veranstaltern ein Zuschuss gewährt werden. Das Geld soll überwiegend in Basisprüfungen fließen.

„Bis zum 31. Januar 2024 können noch Anfragen der Rennvereine postalisch oder per E-Mail an uns für die Bezuschussung solch eines Rennens gerichtet werden. Der Vorstand entscheidet dann, wer in der kommenden Saison bedacht wird“, so Detlef Kaczmarek, Geschäftsführer des Vereins Deutscher Besitzertrainer. Die Kontaktadresse lautet: Verein Deutscher Besitzertrainer, Untere Hofbreite 19, 38667 Bad Harzburg, E-Mail besitzertrainer@t-online.de. Eine Bewerbung der Rennvereine um einen Zuschuss ist allerdings nur alle zwei Jahre möglich. Das Geld für die Aktion kommt zu 100 Prozent aus den Jahresbeiträgen (derzeit 20 Euro pro Person) der rund 480 Mitglieder des Vereins.

  "like" us on
Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die [Anzeigenpreisliste](#) Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

TURF NATIONAL


Manchmal gibt es auch auf der Dortmunder Sandbahn Neues: Am vergangenen Sonntag wurde erstmals auf einer Rennbahn in Nordrhein-Westfalen ein Tracking-System eingeführt, das ein echter Gewinn ist. Die dafür notwendige Gerätschaft wird in die Satteldecken eingenäht – auf dem Foto links allerdings kaum zu erkennen. Und es gab dann auch noch ein totes Rennen in der fünften Prüfung des Tages, als Bearcardi und Why's Wyoming (Tribünenseite) auch durch das Zielfoto nicht zu trennen waren. Hat man auf der Sandbahn auf Platz eins auch schon lange nicht mehr gesehen.
www.galoppfoto.de – Stephanie Gruttmann

ZAHL DER WOCHE
412.000...

... Euro betrug der Wettumsatz am vorvergangenen Sonntag bei der PMU im vierten Rennen der Veranstaltung in Dortmund. Am vergangenen Sonntag waren es im vierten Rennen des Tages immer noch 346.000 Euro.



Fantastic Moon und Rene Piechulek siegen im Prix Niel.
www.galoppfoto.de

IRT
 Your horse.
 Our passion.

**Turf International
 is presented by IRT**
 click here to visit www.irt.com

**Deutsche Gruppiesieger
 im Ausland 2023**

Die üblichen Verdächtigen und ein Ausreißer, so lässt man die Bilanz der Gruppiesiege in Deutschland trainierter Pferde im Ausland zusammenfas-

sen. Sieben Siege wurden in Italien eingaloppiert, zwei weitere in Frankreich – insgesamt sowohl quantitativ als auch qualitativ keine herausragende Bilanz mit der kleinen Ausnahme Fantastic Moon. Der Derbysieger konnte mit den Prix Niel immerhin eine der traditionellen Arc-Vorprüfungen für sich entscheiden. Alle Siege finden Sie in tabellarischer Aufstellung hier, beim Klick auf Pferd oder Renntitel gibt's die Details.

Datum	Pferd	Kat.	Rennen	Rennort
29. April	Sean	Gr. III	Premio Ambrosiano	Mailand
30. April	India	Gr. III	Prix Allez France	Longchamp
18. Juni	Kolossal	Gr. III	Premio del Giubileo	Mailand
18. Juni	Arnis Master	Gr. III	Premio Carlo Vittadini	Mailand
18. Juni	Best of Lips	Gr. III	Gran Premio di Milano	Mailand
10. September	Fantastic Moon	Gr. II	Prix Niel	Longchamp
15. Oktober	Aggenstein	Gr. III	Premio del Piazzale	Mailand
22. Oktober	Wintertraum	Gr. III	Gran Criterium	Mailand
29. Oktober	Westminster Night	Gr. III	Premio Ribot	Rom



Derby winner *Fantastic Moon* and *Libery Racing*, owner of the year. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

GET
Global Equine
Transport.com

**The English Page is
presented by GET**
Click Here to visit GET.com

2024 - The summary

The end of the year is closing in fast now, but we will have two race meetings to see the 2023 season out. Weather permitting on Boxing Day, Mulheim will see a final grass meeting and then on the 30th of December, Dortmund on its sand track will bring the curtain down. Most things have been already decided with Andrasch Starke, the leading jockey this year with 79 winners a full 23 more than his closest rival Rene Piechulek. The leading Breeders award was taken by Gestuet Karlshof ahead of Gestuet Fährhof and the leading owner was Liberty Racing 2021. The syndicate racing and bloodstock members hit gold this year with Winning Spirit (Soldier Hollow) winning twice, one at listed level before finishing second in the Italian Derby and running 4th in his owners second colors in the German Derby in Hamburg behind the first colors on the winner *Fantastic Moon* (Sea the Moon). What a year for them as owners!! *Fantastic Moon* would give them another big day out in Longchamp when winning the Group II Qatar Prix Niel before running the unplaced in the Prix de l'Arc at the same venue.

Liberty Racing, the idea of Lars Wilhelm Baumgarten is in the upper league as syndicates go, but it has caught on well and is one of the success stories of German Racing 2023. In the other categories, Leon Wolff will be crowned champion apprentice, Konstantin Philipp leading amateur and Antonia von der Recke the leading female amateur rider. In the trainer's title, well that has been a dogged fight all season and it looks like it could go all the way to the last day as Peter Schiergen leads Henk Grewe 48 wins to 46.

In the Equine divisions the foreign trainers had allround success again this year. Trainers like Yann Barberot brought Zagrey (Zarak) to capture the Group I Grosser Preis von Baden in a thrilling finish and under a strong ride from star jockey Christophe Soumillon to get the better of our three-year-old's Mr. Hollywood and Straight. His French colleague Stephane Wattel took the Group I Westminster 133. Grosser Preis von Berlin with his stable star Simca Mille (Tamayuz) while in the last Group I of the year Junko (Intello) would take the Grosser Allianz Preis von Bayern for Andre Fabre. He would later upgrade this success with a win in the Group I Hong Kong Vase at Sha Tin racecourse. Darkaniya added to the French successes when taking the T v Zastrow Stutenpreis in Baden Baden for Francis Henri Graffard. As always Henri-Alex Pantall was a regular visitor and took back three listed filly prizes with Nano Nagle

(Frankel), Amellata (Pomellata) and Spring Promise (Lope de Vega). The German 2000 Guineas Mehl-Muehlensrennen also went to France with Angers (Seabhac) for trainer Mario Barratti proving too strong for the Englishman Finn's Charm.

English trainers were not to be outdone

English trainer Charlie Appleby for Godolphin captured the Group I Grosser Dallmayr Preis in Munich with Nations Pride (Teofilo) beating Fantastic Moon. Archie Watson took the Dr. Busch Memorial Group III and the 103. Grosser Preis der Landeshauptstadt Duesseldorf Group III with Brave Emperor (Sioux Nation). He also lands the Grosser Preis der Landeshauptstadt Dresden with Roman Mist (Holy Roman Emperor). By the 3-year-old we did produce some exceptional horses though and from early in the season the cream came to the top early and it lasted till the end of the season. The Group III Bavarian Classic on Munich's first day saw Mr. Hollywood (Iquitos) as winner and Fantastic Moon (Sea the Moon) as third over the line but come Derby Day on the 2nd of July the form would be reversed. Fantastic Moon would bolt home 2 1/2 lengths in front of Mr. Hollywood making history in the German sport as winning trainer Sarah Steinberg become the first winning female trainer of the Derby.

After losing the 2000 guineas to France we did keep the Wempe 1000 Guineas here in the land as Habana (Kingman) was successful for Andreas Woehler and stable jockey Eduardo Pedroza and Gestuet Faehrhof. This time she held the Brits at bay proving an easy 3 lengths too good for the English duo Stenton Gilder (Dandy Man) and Dream of Love (Shamardal).

In the Oaks we saw another good filly Muskoka (Sea the Moon) give Henk Grewe a classic winner as she held Kassada (Sea the Moon) and the French girl Sea the Lady (Sea the Moon). It's not

often or whether it has ever happened that a stallion, here Sea the Moon produces all first three home in a filly's classic. The last of our classics the 139 Deutsches St. Leger went the way of the best stayer we have here in Germany at present, the 4-year-old Lordano (Adlerflug). The Marcel Weiss trained gelding was unbeaten in his last 4 runs of the season. One Group I race successfully defended this year was the Preis von Europa in Cologne when India (Adlerflug) got compensation big time for her unlucky and a little bit controversial demotion in the stewards' room after beating Kolossal in the Group III Fuerstenberg Rennen on previous start in Berlin Hoppegarten.

Another that had to survive an objection on the day and an appeal later was Zerostress (Areion). He got the better of the French trained Exxtra to give his trainer Sascha Smrczek and owners Stall Rom success in Germany's most prestigious Sprint race the Goldene Peitsche Group III in Baden-Baden and leads the sprint division in 2023.

By the Juveniles Wikinger a Ten Sovereigns son probably put up the smartest performance with his win on only his second start in the Ferdinand Leisten Memorial Auctionrace in Baden-Baden. Wonderful Boy (Sea the Moon) won 2 of his three starts and handled atrocious conditions well to win the grosser Preis der SWK over 1700 meters (1m 1/2 f) in Krefeld. Others like Geography (Holy Roman Emperor), Ghorgan (Study of Man) Narrativo (Adlerflug) posted good marks for next year as did Shagara (Zarak) Three Havanas (Havana Grey) and Lady Mary (Lawman) by the fillies.

Racing and Breeders are facing tough times in Germany and though the Germans are notably tough and resilient it will be a hard fight. The numbers in the breeding sheds are down and will surely fall again with the closure of two main studs this year. Gestuet Hoeny-Hof breeders of horses like Group I winner Princess Zoe (Jukebox Jury) or Palace Prince, Miss Europa or Salve Germania have closed their doors with the end the dispersal

NEW for the 2024 breeding season!

HARAS DE LA MERCERIE

Set in peaceful location close to all the breeding sheds in Normandy, our 80 hectare stud farm provides a complete boarding service for your bloodstock. Your thoroughbreds will receive individual care to the highest standard with access to modern facilities, lush pastures and dedicated staff.



**Boarding
your mare
in France?**



Brand NEW barn
17 boxes
Veterinary area
10 nursery paddocks
Lunge ring
Walker



Haras De La Mercerie · La Foret Auvray · Putanges Le Lac

Giulia Gariboldi +33 645 09 87 93 or giuliag.gariboldi@gmail.com
Jack Newman +33 78 628 59 32 or jackn.newman@gmail.com

sale in Goffs Ireland and even bigger the Gestuet Ammerland in Bayern, Munich, breeders of horses like Borgia, Waldgeist, Lope de Vega, Boreal, Hurricane Run, Luigi, Grey Lilas, Golden Lilac to name just some of the stars that came from Dietrich von Boetticher's legendary breeding Farm. They will be sadly missed in the German Racing scene.

The leading sire of 2023 was the Landwardes Stud standing Sea the Moon who produced the Derby Winner Fantastic Moon and the Oaks winner Muskoka and the Group II Hansa Preis winner Assistent as his leading runners this year. From the home-based stallions, it was Areion, Amaron and the golden Oldie Soldier Hollow. They must now try look forward to the products of Torquator Tasso and Japan.

The 4th of September was another sad day for German Racing when it lost the four times German Champion Jockey, Filip Minarik, who died at the young age of 48. Filip had suffered severe depressions after a horror fall in 2020.

We would also like to remember owner Jürgen Heyne, Mr. Graham Thomas, Dr. Jürgen Blatt, functionary Erwin Peifer, Mr. Johann Pavenstedt, Lady Christ O'Reilly, Mr. Otto Himmel, Mr. Olaf Profft, Dr. Heinz Faßbender, Mr. Peter-Michael Sörries, Mr. Karl-Heinz Keller, Mr. Jürgen Hartmann, Mr. Hans-Peter Rosport, Mrs. Christiane Langen, Mrs. Bettina Behre, Mr. Hans-Heinrich von Loeper, Mr. Klaus Philipp and not to forget the gentleman who gave me the task of his column, David Connolly-Smith.

To End on a more positive note the members of German Galopp voted this week to increase the prize money in 2024 especially in the Handicaps by a good 16%. So, let's hope it can help Germany's racing in some ways. As this is our last episode before the Holiday period, I would like to wish all our readers, a very Happy and Peaceful Christmas and Best Wishes for the New Year.

Shannon Spratter

RENNBAHNEN

Rosehill wird verkauft

Der Australian Turf Club (ATC) plant, die ihm gehörende Rennbahn in Rosehill, die im Westen von Sydney liegt, an den Bundesstaat von New South Wales zu verkaufen. Auf dem Gelände sollen Häuser gebaut werden. In Rosehill werden das 10 Millionen A-Dollar-Rennen Golden Eagle und der Golden Slipper mit einer Dotierung von 5 Millionen A-Dollar gelaufen. Der ATC hat keine regulatorischen Aufgaben, diese Rolle liegt bei Racing New South Wales, aber er betreibt vier Rennbahnen. Der Verkauf würde einen Milliarden-Betrag in die Kassen des ATC spülen, doch gibt es erwartungsgemäß harsche Kritik an den Verkaufsüberlegungen. Die 1885 eröffnete Bahn in Rosehill, die mit den Jahren immer wieder modernisiert wurde, ist die Basis von Trainer Chris Waller, der dort 140 Boxen angemietet hat.

Austausch England – USA

Mit einer Reihe von Maßnahmen sollen Pferde aus Nordamerika verstärkt zu Starts in großen Rennen in Großbritannien gebracht werden. Ab 2024 sollen die Sieger in zwei Grasbahnrennen, die im Rahmen des Kentucky Derbys in Churchill Downs gelaufen werden, Gratis-Startmöglichkeiten plus Reisekostenzuschüssen für das Epsom Derby bzw. die Oaks bekommen. Es handelt sich um die American Turf Stakes (Gr. II) für Hengste und die Edgewood Stakes (Gr. II) für Stuten. Zudem bekommen die Sieger aus dem Turf Classic (Gr. I) und den Turf Sprint Stakes (Gr. I) Freifahrtscheine für korrespondierende Rennen in Royal Ascot. Im Umkehrschluss könnten die Sieger aus den Queen Anne Stakes (Gr. I) und den Falmouth Stakes (Gr. I) in Colonial Downs in der Arlington Million (Gr. I) und den Beverly D Stakes (Gr. I) starten. Sollten die jeweiligen Sieger nicht laufen wollen bzw. können, erfolgt eine entsprechende Einladung an die Platzierten.

Frohe Weihnachten

... wünschen wir unseren Freunden und Kunden
und natürlich Hals und Bein für die Saison 2024!

FÄHRHOF

RENNVORSCHAU NATIONAL

Mülheim, 26. Dezember

RaceBets- BBAG Auktionsrennen

Kat. C, 52.000 €

Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2000m

RACEBETS

DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN >

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Jockey/
Box Farbe, Abstammung, Formen

1 8 **Downtown**, 60 kg **Thore Hammer-Hansen**
Henk Grewe / Peter Schiergen
2020, 3j., b. W. v. Areion - Dominante (Monsun)
1-1-1-1-4-1-3-1

2 6 **Dressman**, 60 kg **Michael Cadeddu**
Stall Grischun / Fabian Xaver Weißmeier
2020, 3j., db. W. v. Reliable Man - Desabina (Big Shuffle)
1-6-1-1-6-2

3 4 **Norton**, 56 kg **Bayarsaikhan Ganbat**
The Sons of Sharpour / Konstantin Kobzarev
2020, 3j., F. H. v. Tai Chi - Nashita (Shirocco)
4-4-5-6-1-2-5-2-3-8

4 3 **Padre Palou**, 56 kg **Nina Baltromei**
Volker Käuffling / Yasmin Almenräder
2020, 3j., b. H. v. Mastercraftsman - Promesse de l'Aube (Galileo)
3-8-6-1-2-9-3

5 10 **Someone You Loved**, 56 kg **Alexander Pietsch**
Gestüt Karlshof / Henk Grewe
2020, 3j., F. H. v. Jimmy Two Times - Sworn Mum (Samum)
5-8-7-6-3-1-2-2

6 9 **Trooper**, 55 kg **Stefanie Koyuncu**
Stall Tommy / Christian Freiherr von der Recke
2020, 3j., F. H. v. Hunter's Light - Topsy Tangerine (Soviet Star)
8-7-1-5-2-14-3-8-5-8

7 5 **We love Harzburg**, 54 kg **Leon Wolff**
Gestüt Harzburg GmbH / Henk Grewe
2020, 3j., F. St. v. Toronado - Wilde Perle (Platini)
3-5-2-1-4-2

8 7 **Diantha**, 53 kg **Jozef Bojko**
Christoph Holschbach u. Gestüt Karlshof / Henk Grewe
2020, 3j., b. St. v. Zarak - Days of Thunder (Dai Jin)
4-1-2-3

9 1 **Die Da Isse**, 53 kg **Anna van den Troost**
Volker Käuffling / Yasmin Almenräder
2020, 3j., b. St. v. Tai Chi - Diska (Kallisto)
10-1

10 2 **Lovebird**, 52 kg **Sibylle Vogt**
Stall Blue Diamond / Carmen Bocskai
2020, 3j., F. St. v. Adlerflug - La Khaleesi (Alexandros)
11-3

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

“like” us on Facebook

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Gruppe-Start in Meydan



Viermal Godolphin, dreimal Shadwell - hier Alfareeq - plus vier weitere Pferde kommen im Al Rashidiya an den Ablauf. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Freitag, 22. Dezember

Meydan/UAE

Al Maktoum Mile - Gr. II, 234.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1600 m (Sand)

Al Rashidiya - Gr. II, 168.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1800 m

Freitag, 5. Januar

Meydan/UAE

Zabeel Mile - Gr. II, 168.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1600 m

Dubawi Stakes - Gr. III, 140.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1200 m (Sand)

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Quian (2016), W., v. **Mastercraftsman** - Quiana, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 14. Dezember in Taunton/Großbr., Hürdenr., 3300m, ca. €5.435

BBAG-Jährlingsauktion 2017, €54.000 an Peter Schiergen



Samuel Spade (2019), W., v. **Myboycharlie** - Summarily, Zü.: **Jack de Jong**

Sieger am 14. Dezember in Taunton/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 3800m, ca. €8.400

BBAG-Jährlingsauktion 2020, €38.000 an Jeremy Brummitt

Classic Lord (2018), W., v. **Lord of England** - Classic Diva, Zü.: **Sandra Meier-Zahnd**

Sieger am 15. Dezember in Bangor-on-Dee/Großbr., Hürdenr., 3300m, ca. €4.950

BBAG-Jährlingsauktion 2019, €20.000 an Richard Venn/Andrew Balding

Don't Talk (2017), W., v. **Jukebox Jury** - Dalarna, Zü.: **Brigitta & Bernhard Matusche**

Sieger am 16. Dezember in Fairyhouse/Irland, Hürdenr.-Hcap, 3200m, €6.490

Saint-Cloud (2020), H., v. **Amaron** - Strawberry, Zü.: **Gestüt Etzean**

Sieger am 16. Dezember in Deauville/Frankreich, Verkaufsr., 1900m (Polytrack), €11.500

BBAG-Jährlingsauktion 2021, €52.000 an Gestüt Winterhauch

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

ADLERFLUG

Keffaaf (2019), Sieger am 16. Dezember in Jebel Ali/V. Arab. Emirate, 1800m (Sand)

AMARON

Ad Libitum (2019), Sieger am 17. Dezember in Pornichet/Frankr., 2400m (Polytrack)

HELMET

Great Buy (2016), Sieger am 17. Dezember in Alice Springs/Australien, 1200m

RELIABLE MAN

Shelby (2020), Sieger am 14. Dezember in Chantilly/Frankr., 3200m (Polytrack)

Commander Harry (2018), Sieger am 16. Dezember in Caulfield/Australien, 2000m

SOLDIER HOLLOW

Kapani (2018), Sieger am 14. Dezember in Chantilly/Frankr., 3200m (Polytrack)

RENNSPORTINDUSTRIE

Weniger Gr.-Rennen 2024 in den USA

Die Zahl der Gr.-Rennen in den USA wird 2024 von 440 auf 429 reduziert. Zudem wird es zahlreiche Auf- und Abstufungen geben, von denen auch eine Reihe von renommierten Rennen betroffen ist. So haben etwa die Man O'War Stakes und die Beverly D Stakes, oft genug Ziel europäischer Starter, ihren Gr. I-Status verloren. Das einzige Rennen, das vom Gr. II- auf den Gr. I-Status hochgestuft wurde, sind die Franklin-Simpson Stakes in Kentucky Downs. 93 Grade I-Rennen wurden für 2024 terminiert.



Aktuelle Galopp-News?

WIR RECHERCHIEREN. SIE ABONNIEREN.

www.galopp-newsletter.de

TURF-TIMES
Fällt auf.

Alle Black Type-Sieger in Deutschland 2023

Von A wie Assistent bis A wie Atoso in zeitlicher oder von A wie Ability bis Z wie Zerostress in alphabetischer Hinsicht, 84 Rennen umfasste die Black-Type-Saison 2023, von Assistent im Grand Prix-Aufgalopp eingeleitet und Atoso Ende November abgeschlossen. Sieben Gr. I, neun Gr. II, 26 Gr. III und 42 Listenrennen (davon eins über Hindernisse) wurden ausgetragen, insgesamt trugen sich 71 Pferde in die Siegerliste ein. Drei Pferde konnten jeweils drei mal großes Black Type erringen: der bereits erwähnte Assistent mit Siegen im Großen Hansa-Preis (Gr. II), Carl Jaspers-Preis (Gr. II) und im Grand Prix Aufgalopp (L.), Lordano, der das St. Leger (Gr. III), das Silberne Pferd (Gr. III) und den Baden-Badener Steher-Cup (L.) für sich entschied und Muskoka mit ihren Siegen im Preis der Diana (Gr. I), in der Brümmerhofer Stuten Meile (Gr. III) und dem Henkel-Stutenpreis (L.). Mit dem Derbysieger Fantastic Moon sowie See Hector, Kolossal, Nastaria, Clever Candy, Brave Emperor und Calif gab es noch sieben Doppelsieger. 21 Rennen, darunter vier der Gr. I-Rennen, gingen an im Ausland trainierte Pferde, davon jeweils zehn an in England und Frankreich und eins an ein in Tschechien trainiertes Pferd. Wir listen alle Black-Type-Rennen und alle Sieger im Folgenden zum Nachlesen auf. Beim Klick auf den Pferdenamen oder auf den Renntitel gibt's alle Details.



Finale im Schnee: Atoso und Lilli-Marie Engels entscheiden das letzte Black-Type-Rennen der Saison für sich. www.galoppfoto.de – WiebkeArt

Datum	Pferd	Kat.	Rennen	Rennort
-------	-------	------	--------	---------

Preis der Fortuna - Grand Prix Aufgalopp

26. März

Assistent

L.

Düsseldorf



Auftakt mit Aufgalopp, Assistent galoppiert den ersten von drei Black Type-Siegen ein. www.galoppfoto.de – Stephanie Gruttman

Datum	Pferd	Kat.	Rennen	Rennort
09. April	Panjari	L.	Preis von Dahlwitz	Hoppegarten
09. April	Nano Nagle	L.	Preis des Gestüt Lünzen & Friends	Hoppegarten
10. April	Clever Candy	L.	Sauren Dachfonds-Rennen	Köln
16. April	See Hector	Gr. III	Kalkmann-Frühjahrs-Meile	Düsseldorf
23. April	Assistent	Gr. II	Carl Jaspers-Preis	Köln
28. April	Brave Emperor	Gr. III	Großer Preis der Wohnstätte Krefeld - Dr. Busch-Memorial	Krefeld
30. April	Lajoscha	L.	Altano-Rennen	Hoppegarten
01. Mai	Mr Hollywood	Gr. III	Wettstar.de - Bavarian Classic	München
01. Mai	Valpolicella	L.	Großer Preis von Hannover 96	Hannover
01. Mai	Spanish Honey	L.	Großer Preis von Rossmann	Hannover
07. Mai	Lady Ewelina	Gr. III	Karin Baronin von Ullmann - Schwarzgold-Rennen	Köln
12. Mai	Weracruz	L.	Grosser Preis der Sparkasse Hannover	Hannover
13. Mai	Muskoka	L.	Henkel-Stutenpreis	Düsseldorf
14. Mai	Aff un zo	Gr. II	Comer Group International 52. Oleander-Rennen	Hoppegarten
18. Mai	Stella	L.	Grosser Preis der Sparkasse Dortmund	Dortmund
18. Mai	Calif	Gr. III	45. Kronimus Badener Meile	Baden-Baden
18. Mai	Kolossal	L.	Preis der Baden-Badener Hotellerie & Gastronomie	Baden-Baden
20. Mai	Fantastic Moon	Gr. III	Japan Racing Association - Derby-Trial	Baden-Baden
20. Mai	Romina Power	L.	Tattersalls Diana-Trial	Baden-Baden
21. Mai	Northern Ruler	Gr. II	Großer Preis der Badischen Wirtschaft	Baden-Baden
21. Mai	Amellata	L.	Casino Baden-Baden Silberne Peitsche	Baden-Baden

Datum	Pferd	Kat.	Rennen	Rennort
			Diana Trial	
28. Mai	Kassada	Gr. III		Hoppegarten
			<i>Kassada und Andrasch Starke nach dem Sieg im Diana Trial. www.galoppfoto.de - Sabine Brose</i>	
29. Mai	Angers	Gr. II	38. Mehl-Mülhens-Rennen - German 2000 Guineas	Köln
29. Mai	Aguirre	L.	Windstoß-Rennen	Köln
29. Mai	Spring Promise	L.	Grosser Preis der Hannoverschen Volksbank	Hannover
04. Juni	Habana	Gr. II	Wempe 103. German 1000 Guineas	Düsseldorf
04. Juni	Merkur	L.	Porsche Zentrum Düsseldorf-Derby Trial	Düsseldorf
11. Juni	Straight	Gr. II	Sparkasse KölnBonn - 188. Union-Rennen	Köln
11. Juni	Lotterbov	L.	Weidenpescher Steher Cup	Köln
16. Juni	Empore	L.	Großer Preis von Gottfried Schultz - Diana Trial	Düsseldorf
18. Juni	Best Lightning	Gr. III	34. Großer Preis der Wirtschaft	Dortmund
18. Juni	Muhalif	L.	Großer Preis der VGH Versicherungen	Hannover
25. Juni	Alpenblume	L.	Sparkasse Holstein Cup (Hamburger Stuten Cup)	Hamburg
29. Juni	Nastaria	L.	my-bed.eu - Langer Hamburger	Hamburg

Datum	Pferd	Kat.	Rennen	Rennort
30. Juni	Clever Candy	L.	Grosser Preis von LOTTO Hamburg	Hamburg
01. Juli	Assistent	Gr. II	Wettstar Großer Hansa-Preis IDEE 154. Deutsches Derby	Hamburg
02. Juli	Fantastic Moon	Gr. I		Hamburg
				
Sarah Steinberg mit ihrem Derbysieger Fantastic Moon. www.galoppfoto.de - Frank Sorge				
03. Juli	Princess Zelda	Gr. III	Hermann Schnabel-Gedächtnisrennen (Hamburger Stutenpreis)	Hamburg
03. Juli	Muskoka	Gr. III	Brümmerhofer Stuten-Meile	Hamburg
09. Juli	Bukhara	Gr. III	Grosser Preis der Neumann Unternehmens- gruppe	Magdeburg
14. Juli	Nastaria	L.	Großer Preis von meravis	Hannover
15. Juli	Jir Sun	L.	Großer bwin Sommerpreis	Dresden
16. Juli	Extrabunt	L.	BBAG Diana Trial	Mülheim
23. Juli	Kolossal	Gr. III	Fürstenberg-Rennen	Hoppegarten
27. Juli	Cabot Cliffs	HR-L.	Preis der Regionsbeweger - 3. Lauf der Race- Bets Hindernis-Trophy	Bad Harzburg

Datum Pferd Kat. Rennen Rennort

Grosser Dallmayr-Preis - Bayerisches Zuchtrennen

30. Juli	Nations Pride	Gr. I		München
----------	----------------------	-------	--	---------

All in Blue: Nations Pride punktet für Godolphin im Dallmayr-Preis. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

30. Juli	Kimi Orenda	L.	Konrad Werner Wille-Memorial	München
----------	--------------------	----	-------------------------------------	---------

165. Henkel-Preis der Diana - German Oaks

06. August	Muskoka	Gr. I		Düsseldorf
------------	---------	-------	--	------------

Muskoka ringt im Düsseldorfer Regenduell Kassada nieder. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

stark + korrekt

Seine ersten Fohlen sind beeindruckend

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stuten wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR



Schwester zu WINTERFUCHS und WONDER OF LIPS a.d. WUNDERBLUME (Züchter: Gestüt Ravensberg)



Stefan Ullrich · Tel: 04264 / 83 56 13 · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de · www.faehrhof.de

Datum	Pferd	Kat.	Rennen	Rennort
06. August	See Hector	Gr. III	Fritz Henkel Preis	Düsseldorf
Westminster 133. Grosser Preis von Berlin				
13. August	Simca Mille	Gr. I		Hoppegarten
				
<i>Alexis Pouchin feiert den Gr. I-Sieg mit Simca Mille. www.galoppfoto.de - Tino Henschel</i>				
13. August	Danelo	L.	The Hong Kong Jockey Club Sprint	Hoppegarten
13. August	Akua'rius	L.	Hoppegartener Steher-Preis	Hoppegarten
13. August	Andromede	L.	Hoppegartener Stutenpreis	Hoppegarten
20. August	Parol	L.	Großer Sparkassen-Familien-Cup	Düsseldorf
20. August	Ability	L.	Großer Preis der Metallbau Burckhardt GmbH	Hannover
26. August	Mansour	Gr. III	68. Preis der Sparkassen-Finanzgruppe (ex Spreiti-Rennen)	Baden-Baden
26. August	Lordano	L.	Baden-Badener Steher Cup	Baden-Baden
27. August	Zerostress	Gr. III	153. Casino Baden-Baden Goldene Peitsche	Baden-Baden
30. August	Carolina Reaper	Gr. III	150. Renate und Albrecht Woeste - Zukunfts-Rennen	Baden-Baden
30. August	Nina's Lob	L.	Coolmore Stud Baden-Baden Cup	Baden-Baden
02. September	Darkaniya	Gr. II	T. von Zastrow Stutenpreis	Baden-Baden
02. September	Diamond Vega	L.	Wackenhut Mercedes Benz Fillies Cup	Baden-Baden

Datum	Pferd	Kat.	Rennen	Rennort
-------	-------	------	--------	---------

153. Wettstar.de Grosser Preis von Baden

03. September	Zagrey	Gr. I		Baden-Baden
---------------	---------------	-------	--	-------------



Auch der Große Preis von Baden ging nach Frankreich. Zagrey siegt mit Christophe Soumillon. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

03. September	Calif	Gr. II	90. Brunner - Oettingen Rennen	Baden-Baden
---------------	-------	--------	---------------------------------------	-------------

10. September	Maigret	L.	Großer Preis des LAKI's im Kö-Quartier - Junioren Preis	Düsseldorf
---------------	----------------	----	--	------------

17. September	Lordano	Gr. III	Wettstar.de - 139. Deutsches St. Leger	Dortmund
---------------	---------	---------	---	----------

17. September	Tiffany	L.	Großer Preis der Privatbank ODDO BHF	Hannover
---------------	----------------	----	---	----------

23. September	Roman Mist	Gr. III	Grosser Preis der Landeshauptstadt Dresden	Dresden
---------------	-------------------	---------	---	---------

61. Preis von Europa

24. September	India	Gr. I		Köln
---------------	--------------	-------	--	------



India krönt ihre erfolgreiche Karriere mit einem Gr. I-Sieg. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Datum	Pferd	Kat.	Rennen	Rennort
24. September	Geologist	L.	Dinger's Gartencenter Köln-Winterkönigin Trial	Köln
30. September	Drawn to Dream	L.	WETTSTAR.de - Silbernes Band der Ruhr	Mülheim
01. Oktober	Brave Emperor	Gr. III	103. Grosser Preis der Landeshauptstadt Düsseldorf	Düsseldorf
03. Oktober	Lord Charming	Gr. III	Wettstar.de 33. Preis der Deutschen Einheit	Hoppegarten
08. Oktober	Geography	Gr. III	WETTSTAR.de - Preis des Winterfavoriten	Köln
15. Oktober	Shagara	Gr. III	BBAG - Preis der Winterkönigin	Baden-Baden
15. Oktober	Alessio	Gr. III	The Länd Trophy	Baden-Baden
22. Oktober	North Reliance	Gr. III	Großer Preis der Unternehmen pohlposition und Klingenberg	Hannover
22. Oktober	Geminiano	L.	pferdewetten.de-Cup	Hannover
22. Oktober	Waldfrieda	L.	Alson-Trophy	Hannover
29. Oktober	Lordano	Gr. III	Silbernes Pferd Großer Allianz Preis von Bayern	Hoppegarten
05. November	Junko	Gr. I		München
12. November	Wonderful Boy	Gr. III	Herzog von Ratibor-Rennen	Krefeld
25. November	Atoso	L.	Isfahan Münchener Herbst-Preis	München

Frankreich zum Dritten, dieses Mal mit Junko in den berühmten Wertheimer-Farben. www.galoppfoto.de - WiebkeArt